

## XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege . . . . .	Seite	816
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.		
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.		
a) Der allgemeine Versorgungsfonds . . . . .	"	817—818
b) Der Bürgerladfonds . . . . .	"	818—819
c) Der Bürgerspitalsfonds . . . . .	"	819—821
d) Sämtliche Fonds . . . . .	"	822—823
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung . . . . .	"	824
C. Armenbeteiligung.		
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	825—831
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	832
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	832—834
3. Fürsorge für Obdachlose.		
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	834—837
b) Auf Kosten von Privatvereinen . . . . .	"	838
4. Fürsorge für Arbeitslose . . . . .	"	839—845
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.		
1. Armen-Krankenpflege . . . . .	"	846—852
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege . . . . .	"	852
3. Unentgeltliche Leichenbestattung . . . . .	"	852
E. Armen-Kinderpflege.		
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der magistratischen Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder . . . . .	"	853
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	854—858
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	858
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten . . . . .	"	859—864
F. Armenversorgung.		
1. Armenhäuser . . . . .	"	865
2. Grundspitäler . . . . .	"	865
3. Städtische Versorgungshäuser . . . . .	"	866—872
4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten . . . . .	"	872—873
G. Hauptübersicht über die Armenpflege . . . . .	"	873—877

## XXI. Armenpflege.

## A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräte, Waisenväter und Waisenkümmernisse am Ende des Jahres 1900.

Gemeinde, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Zivilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1900)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1900 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
			zu Ende 1900 in Hektaren	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räte	Waisen- väter <sup>1)</sup>
I (Innere Stadt) . . . . .	282.8350	145.9871	22.718	35.785	58.503	11.045	12.864	23.909	1	33	1	2
II (Leopoldstadt) . . . . .	3.100.0676 <sup>2)</sup>	323.5289 <sup>2)</sup>	68.790	75.575	144.365	19.226	20.362	39.588	4	95	50	4
III (Landstraße) . . . . .	603.7185	204.8839	63.922	74.172	138.094	26.076	29.166	55.242	3	139	102	—
IV (Wieden) . . . . .	179.6790	89.6023	25.752	34.244	59.996	12.506	14.832	27.338	2	68	4	5
V (Margareten) . . . . .	254.2031	96.8221	51.669	54.978	106.647	21.929	24.500	46.429	3	175	—	— <sup>3)</sup>
VI (Mariahilf) . . . . .	138.7542	89.5317	27.968	33.779	61.747	13.639	15.856	29.495	2	117	22	20
VII (Neubau) . . . . .	145.7863	100.6271	30.647	38.515	69.162	15.682	18.521	34.203	2	120	10	8
VIII (Josefstadt) . . . . .	104.5766	68.0217	23.002	27.895	50.897	11.376	12.927	24.303	1	106	18	—
IX (Alsergrund) . . . . .	264.7096	121.5384	42.140	52.442	94.582	18.464	20.974	39.438	3	167	50	—
X (Favoriten) . . . . .	2.175.9496	172.0675	64.750	62.876	127.626	16.781	16.942	33.723	4	64	12	9
XI (Simmering) . . . . .	2.211.1725	101.6338	18.935	18.140	37.075	5.820	5.893	11.713	2	16	2	2
XII (Meidling) . . . . .	752.6639	109.1745	37.680	37.422	75.102	13.899	14.804	28.703	4	83	7	4
XIII (Hietzing) . . . . .	2.387.5524	170.4931	30.893	33.671	64.564	12.730	13.899	26.629	7	65	8	2
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	207.7999	71.7947	40.795	40.194	80.989	13.646	14.229	27.875	3	71	15	2
XV (Fünfhaus) . . . . .	127.3012	42.4413	21.893	23.487	45.380	9.270	10.349	19.619	2	54	12	2
XVI (Ottakring) . . . . .	875.3592	122.5933	73.814	74.838	148.652	27.881	30.128	58.009	6	190	29	29
XVII (Hernals) . . . . .	968.9319	98.1655	44.025	46.385	90.410	17.113	19.019	36.132	5	100	16	16
XVIII (Bähring) . . . . .	854.4203	95.0390	39.143	46.654	85.797	17.361	20.039	37.400	3	70	8	8
XIX (Döbling) . . . . .	2.176.6953	113.3888	17.539	19.763	37.302	7.709	8.510	16.219	4	26	10	10
XX (Brigittenau) . . . . .	4)	4)	36.400	35.045	71.445	8.480	8.715	17.195	3	50	25	4
zusammen . . . . .	17.812.1711	2.937.3347	782.475	865.860	1.648.335	300.633	332.529	633.162	64 <sup>5)</sup>	1809	401	127

<sup>1)</sup> Die Waisenväter und Waisenkümmernisse sind mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegepartei untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Bezirksärzten und den Armenärzten unterstützt werden.

<sup>2)</sup> Die Daten betreffen den ehemaligen II., der im Jahre 1900 in den II. und XX. Gemeindebezirk zerlegt wurde. Über die Flächen des neuen XX. Bezirkes liegen noch keine Angaben vor.

<sup>3)</sup> In diesem Bezirke üben die Armenräte die Tätigkeit der Waisenväter und Waisenkümmernisse aus.

<sup>4)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung.

<sup>5)</sup> Davon sind 8 Stellen provisorisch durch f. f. Armenärzte besetzt. Ferner ist 1 f. f. Stadt-Armen-Augenarzt als Spezialarzt tätig. Siehe auch Tabelle I auf Seite 846.

**B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.****1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der Allgemeine Versorgungsfonds.****1. Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds im Jahre 1900.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	K	h
<b>a) Einnahmen u. Ausgaben beim Kurrentvermögen.</b>		
<b>1. Ordentliche Einnahmen:</b>		
Interessen von Aktivkapitalien . . . . .	227,929	95
Ertrag der Realitäten . . . . .	316,391	49
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke . . . . .	215,714	98
Musikkonfens- und Spektakelgebühren . . . . .	48,776	10
Verlassenschaftsprozente . . . . .	1,950,400	50
Lizitationsprozente . . . . .	38,241	66
Lohnwagengefälle . . . . .	196,378	80
Neujahrs-Almanach . . . . .	2,774	—
Wohltätigkeitsvorstellungen . . . . .	6,451	20
Armenlotterie . . . . .	342,016	80
Strafgelder . . . . .	212,333	72
Anteil am Reingewinne des k. k. Verlagsamtes <sup>1)</sup> . . . . .	—	—
Zuschlag zur staatlichen Totalsteuerversteuer . . . . .	275,380	—
Pfandüberschüsse von konfessionierten Privat-Pfandleihanstalten . . . . .	17,328	85
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken . . . . .	87,120	58
Sonstige Einnahmen . . . . .	20,448	81
<b>Summe der ordentlichen Einnahmen . . . . .</b>	<b>3,957,687</b>	<b>44</b>
<b>2. Außerordentliche Einnahmen:</b>		
Erlös für Aktivkapitalien . . . . .	44,645	25
Erlös für verkaufte Objekte des unbeweglichen Vermögens . . . . .	—	—
<b>Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .</b>	<b>44,645</b>	<b>25</b>
<b>Gesamtsumme der Einnahmen des Allgemeinen Versorgungsfonds beim Kurrentvermögen . . . . .</b>	<b>4,002,332</b>	<b>69</b>
<b>1. Ordentliche Ausgaben.</b>		
Rechtsgeschäfte . . . . .	374	29
Augenblickliche Aushilfen an Arme <sup>2)</sup> . . . . .	164,895	98
Auslagen für das Fondsgut Ebersdorf an der Donau . . . . .	91,333	26
Lohnwagengefälle . . . . .	591	95
Neujahrs-Almanach . . . . .	1,573	60
Armenlotterie . . . . .	150,494	92
Steuern und sonstige Gaben . . . . .	4,052	02
Erhaltung- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses . . . . .	97,560	76
Bestimmte Beiträge . . . . .	817	30
Verkostung der Stiftungen . . . . .	39,412	61
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung . . . . .	15,435	35
<b>Summe der ordentlichen Ausgaben . . . . .</b>	<b>566,542</b>	<b>04</b>
<b>2. Außerordentliche Ausgaben.</b>		
Ankauf von Stammvermögensobjekten . . . . .	44,874	73
<b>3. Abfuhr an die Gemeinde . . . . .</b>	<b>3,404,920</b>	<b>33</b>
<b>Gesamtsumme der Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds beim Kurrentvermögen . . . . .</b>	<b>4,016,337</b>	<b>10</b>
<b>b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.</b>		

Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinszuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1900 1369 K 33 h. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1900 2100 K.

<sup>1)</sup> Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Jänner 1899 wurden die seit 1897 (b. i. für 1896 u. ff.) bis zum Ende der Bauperiode fälligen Reingewinn-Anteile zum Baufonds des neuen Verlagsamtsgebäudes als unverzinsliches Darlehen überlassen. — <sup>2)</sup> Diese Beträge enthalten bloß die aus den beim Fonds eingekommenen Legaten, Geschenken etc. verteilten Aushilfen, während die übrigen Aushilfen im Hauptrechnungsabslusse der Gemeinde und bei den Depositen verrechnet erscheinen.

**2. Einnahmen und Ausgaben des dem Allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen  
Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau im Jahre 1900.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben <sup>1)</sup>		K	h
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft . . . . .	88,570	19
	Aus der Landwirtschaft . . . . .	55,054	76
	Aus den Nebenwirtschaften . . . . .	2,317	97
	Mietzinsse . . . . .	7,136	—
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .	1,320	57
zusammen Einnahmen . . . . .		154,399	49
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft . . . . .	18,292	67
	Für die Nebenwirtschaften . . . . .	259	24
	Verwaltungsausgaben . . . . .	26,711	97
	Öffentliche Lasten . . . . .	33,773	02
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	11,696	36
zusammen Ausgaben . . . . .		90,733	26

<sup>1)</sup> In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

**3. Vermögensbestände des Allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse des Jahres 1900.**

Vermögensbestände		K	h
a) Bei dem Stammvermögen.			
Aktiva	Wert der Realitäten . . . . .	5,026,280	—
	Wert der Kapitalien nach dem Kurse zu Ende des Jahres . . . . .	5,300,892	65
	zusammen . . . . .	10,327,172	65
Passiva (Passivforderungen) . . . . .	—	—	
Reines Vermögen . . . . .	10,327,172	65	
b) Bei dem Kurrentvermögen.			
Aktiva . . . . .	618,509	75	
Passiva . . . . .	217,534	92	
Reines Vermögen . . . . .	400,974	83	

**b) Der Bürgerladfonds.**
**1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfonds im Jahre 1900.**

Vermögensgebarung		K	h
Ordentliche Einnahmen.			
Interessen von eigenen Kapitalien . . . . .		23,935	48
Mietzins von den Bürgerladfonds-Häusern . . . . .		520	50
Freiwillige Beiträge . . . . .		5,360	—
Stiftungsinteressen . . . . .		187	78
Verschiedene Einnahmen . . . . .		534	08
zusammen . . . . .		30,537	84
Außerordentliche Einnahmen.			
Erlös aus dem Verkaufe von Aktiv-Kapitalien und sonstigen Stammvermögensobjekten . . . . .		187,806	22
Summe aller Einnahmen . . . . .		218,344	06
Ordentliche Ausgaben.			
Pfändnerbeteiligung . . . . .		27,300	28
Erhaltung der Bürgerladfonds-Häuser . . . . .		772	81
Steuern . . . . .		1,520	30
Stiftungen und fromme Werke . . . . .		211	78
Verschiedene Ausgaben . . . . .		35	44
zusammen . . . . .		29,840	61
Außerordentliche Ausgaben.			
Ausgaben für den Ankauf von Stammvermögensobjekten . . . . .		195,593	64
Summe aller Ausgaben . . . . .		225,434	25

## 2. Vermögensbestände des Bürgerladfonds am Schlusse des Jahres 1900.

Vermögensbestände	K	h
Aktiva:		
a) Stammvermögen des Bürgerladfonds.		
Wert der Bürgerladfonds-Häuser . . . . .	575.204	70
Wert der Kapitalien nach dem Kurse zu Ende des Jahres . . . . .	383.097	16
zusammen . . . . .	958.301	86
b) Kurrentvermögen.		
Kassebestände . . . . .	7.016	37
Aktivrückstände . . . . .	955	05
zusammen . . . . .	7.971	42
Summe der Aktiva . . . . .	966.273	28
Passiva.		
Passivrückstände . . . . .	303	72
Schließliches reines Vermögen . . . . .	965.969	56

## c) Der Bürgerhospitalfonds.

## 1. Einnahmen des Bürgerhospitalfonds im Jahre 1900.

Einnahmen	K	h
a) Einnahmen beim Kurrentvermögen.		
1. Ordentliche Einnahmen.		
Interessen von eigenen Kapitalien . . . . .	306.292	30
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Kapitalien . . . . .	21.121	93
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern . . . . .	1.011.084	92
Pachtzinsillinge von Grundstücken bei Wien . . . . .	177.100	19
Wälder und Auen bei Wien . . . . .	3.653	72
Herrschaft Spitz an der Donau . . . . .	34.517	29
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge . . . . .	25.032	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfündner . . . . .	1.514	—
Verpflegskosten-Rückvergütungen . . . . .	14.276	06
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen . . . . .	8.295	51
Summe der ordentlichen Einnahmen . . . . .	1.602.887	92
2. Außerordentliche Einnahmen.		
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fonds . . . . .	5.065	—
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe . . . . .	385.188	52
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekaranweisungen, Sparkasse-Einzlagen, Prioritäten zc. . . . .	201.456	40
Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .	591.709	92
3. Durchlaufende Einnahmen . . . . .	788.827	21
Summe aller Einnahmen beim Kurrentvermögen . . . . .	2.983.425	05
b) Einnahmen beim Stammvermögen.		

Als Vermehrung des Stammvermögens wurden in Empfang gestellt: Im Jahre 1900: 334.600 K in Wertpapieren und 4 K 30 h an Spareinlagen.

## 2. Ausgaben des Bürgerhospitalfonds im Jahre 1900.

Ausgaben	K	h
a) Ausgaben beim Currentvermögen:		
1. Ordentliche Ausgaben.		
Vergütung der Verwaltungsauslagen an die Gemeinde <sup>1)</sup> . . . . .	46.000	—
Kanzleierfordernisse . . . . .	192	57
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc. . . . .	3.474	02
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien . . . . .	92.160	61
Landesfürstliche Steuern samt Zuschlägen und Gebührenäquivalent für diese Häuser . . . . .	251.360	—
Grundbesitz in und bei Wien . . . . .	26.018	53
Herrschaft Spitz a. d. Donau . . . . .	31.470	40
Regelmäßige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten <sup>2)</sup> . . . . .	47.505	60
Zinsen von Passivkapitalien . . . . .	583	60
Vergütungen für Bürgerhospitalfründner in den städtischen Versorgungsanstalten . . . . .	1.434	96
zusammen . . . . .	500.200	29
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:		
Unterhalt des Verwaltungspersonales . . . . .	21.628	92
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus . . . . .	52.020	—
Kanzleierfordernisse . . . . .	338	66
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses . . . . .	13.377	33
Feste Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen . . . . .	4.723	36
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses . . . . .	8.832	99
Geldportionen der Pfründner dafelbst . . . . .	124.651	54
Besondere Geldbeteiligungen an die Pfründner . . . . .	1.170	66
Zulagen für die Stubenvorsteher zc. . . . .	3.968	—
Wäsche und Kleidung . . . . .	21.500	—
Haus- und Bett-Einrichtung . . . . .	2.819	38
Traiteurie . . . . .	2.400	—
Krankenpflege, Bäder und Begräbniskosten . . . . .	16.739	68
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten . . . . .	2.298	48
Verschiedene kleinere Auslagen . . . . .	332	24
zusammen . . . . .	276.801	24
Beteiligung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses, einschließlich der Geldbeteiligung aus dem Ertragnisse des Hauses I. Bez., Freisingergasse 6 (Marie Böhmsches Legat) . . . . .	455.796	28
Vitalitäten <sup>3)</sup> . . . . .	1.840	—
Interessen aus Stiftungen zu gunsten der Armen . . . . .	20.073	40
Vermächtnisse und Geschenke zu gunsten der Armen . . . . .	1.564	—
Geldaushilfen . . . . .	22.146	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeträge und Kostgelder für Bürgerwaisen . . . . .	271	80
zusammen . . . . .	501.691	48
Summe der ordentlichen Ausgaben <sup>4)</sup> . . . . .	1,278.693	01

<sup>1)</sup> Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Dezember 1899 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerhospitalfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde, der mit Verfügung des gewesenen I. f. Kommissärs vom 26. August 1895 vom 1. Jänner 1896 an bis auf weiters auf jährlich 42.000 K festgesetzt worden war, vom 1. Jänner 1900 ab um 4000 K, somit auf 46.000 erhöht; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Befoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fonds betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabich uß und den Voranschlag dieses Fonds. — <sup>2)</sup> Beiträge an den f. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fonds für die dem Bürgerhospitalfonds abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — <sup>3)</sup> Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonds unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — <sup>4)</sup> Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1900: 97.143 K 37 h betragen.

(Fortsetzung.)

Ausgaben	K	h
2. Außerordentliche Ausgaben.		
Auslagen anlässlich des Umbaus des Hauses I., Kärntnerstraße 18, bzw. Neuer Markt 3 . . . . .	177.420	68
Auslagen anlässlich des Abbruches und Verkaufes des Hauses I., Stefansplatz 2 . . . . .	—	—
Ankauf von Staatspapieren . . . . .	—	—
" " Privatpapieren . . . . .	243.157	69
" " Realitäten . . . . .	285.813	66
Verchiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	3.227	30
Summe der außerordentlichen Ausgaben . . . . .	709.619	33
3. Durchlaufende Ausgaben . . . . .	789.548	96
Summe aller Ausgaben beim Currentvermögen <sup>1)</sup> . . . . .	2.777.861	30

b) Ausgaben beim Stammvermögen.

Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen, waren im Jahre 1900 nicht zu verzeichnen.

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke.

### 3. Vermögensbestände des Bürgerhospitalfonds am Schlusse des Jahres 1900.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres	
	K	h
Aktiva. <sup>1)</sup>		
Wert der Realitäten . . . . .	16.231.912	—
Wert der Fondskapitalien nach dem Kurse zu Ende des Jahres . . . . .	5.301.339	06
Kapitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge . . . . .	500.640	—
Verzinsliche Kaufohillingsgelder und sonstige Aktivforderungen . . . . .	1.786.866	—
Kassenreste . . . . .	851.700	15
Aktivrückstände . . . . .	86.741	79
Wert der Materialien und Gerätschaften . . . . .	139.719	78
zusammen . . . . .	24.898.918	78
Passiva.		
Passivkapitalien . . . . .	65.040	—
Passivforderungen <sup>2)</sup> . . . . .	950.112	—
Passivrückstände . . . . .	117.460	57
zusammen . . . . .	1.132.612	57
Schließliches reines Vermögen . . . . .	23.766.306	21

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 1 auf der folgenden Seite. — <sup>2)</sup> Siehe die Anmerkung 2 auf der vorhergehenden Seite.

## d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

## 1. Einnahmen und Ausgaben, dann Vermögensstand sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		K	h
	K	h	K	h		
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfonds						
1896	3,222.616	17	3,232.722	30	10,633.641	95
1897	3,501.294	09	3,443.192	55	10,764.117	96
1898	4,362.783	42	4,314.967	82	10,733.403	48
1899	4,165.930	23	4,027.228	81	10,903.008	69
1900	4,002.332	69	4,018.437	10	10,728.147	48
b) Bürgerladfonds <sup>1)</sup>						
1896	53.841	28	56.390	06	959.633	54
1897	56.186	99	67.467	82	969.553	16
1898	54.397	87	51.272	98	972.372	27
1899	116.521	20	120.800	62	954.659	59
1900	218.344	06	225.434	25	965.969	56
c) Bürgeripitalfonds <sup>2)</sup>						
1896	2,807.477	06	2,651.268	24	21,565.975	86
1897	2,336.324	83	1,928.312	78	21,617.278	10
1898	1,755.932	32	1,442.136	34	22,704.183	09
1899	1,865.536	72	1,616.155	79	23,160.285	29
1900	2,529.202	14	1,988.312	34	23,766.306	21
d) Großarmenhaus-Stiftungsfonds						
1896	36.421	09	33.609	34	664.900	—
1897	35.965	89	35.879	36	666.100	—
1898	34.380	22	35.368	09	666.300	—
1899	36.246	77	35.529	22	671.900	—
1900	33.708	13	28.101	46	671.900	—

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung, der Kauttionen und Depositen und der Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 4, Seite 820). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des Allgemeinen Versorgungsfonds erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung).

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		K	h
	K	h	K	h		
e) Johanneshospital-Stiftungsfonds						
1896	68.917	96	68.616	88	1,626.951	70
1897	77.035	33	73.160	89	1,628.651	70
1898	74.822	64	64.856	20	1,628.651	70
1899	71.683	76	80.240	20	1,641.451	70
1900	81.768	39	72.065	55	1,643.851	71
f) Wiener Landwehrfonds <sup>1)</sup>						
1896	31.224	—	31.224	—	772.589	16
1897	32.676	—	32.677	28	803.628	98
1898	37.945	44	37.864	90	836.452	44
1899	38.155	68	38.000	12	871.313	28
1900	36.725	72	36.947	07	907.964	59
g) Waisenfonds						
1896	5.907	—	6.745	02	104.790	78
1897	6.608	20	4.582	—	106.208	70
1898	6.042	34	10.910	60	112.890	14
1899	5.899	24	4.091	03	112.890	14
1900	7.966	20	8.066	09	114.824	42
h) Landbruderschaftsfonds						
1896	38.018	34	37.474	40	905.500	—
1897	39.614	40	41.704	86	905.500	—
1898	40.554	—	39.686	—	943.700	—
1899	51.600	21	50.659	82	947.900	—
1900	41.431	58	42.122	74	951.600	—
i) Hospitalfonds						
1896	49.734	86	56.220	—	1,185.216	86
1897	58.452	15	57.321	46	1,185.216	86
1898	66.889	93	58.920	68	1,177.800	—
1899	59.302	99	66.931	68	1,177.800	—
1900	58.616	73	60.197	60	1,177.800	—

<sup>1)</sup> In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungskapitals enthalten. — Die tatsächlichen Auslagen (für Pfändnerbeteiligung) betragen 1896—1900 1680 K.

## 2. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben und den Vermögensbestand der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds im Jahre 1900.

Fonds	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
	K	h	K	h	K	h
Allgemeiner Versorgungsfonds . . . . .	4,048.347	27	4,018.437	10	10,728.147	48
Bürgerladfonds . . . . .	218.344	06	225.434	25	965.969	56
Bürgerhospitalfonds . . . . .	2,529.202	14	1,988.312	34	23,766.306	21
Großarmenhaus-Stiftungsfonds . . . . .	33.708	13	28.101	46	671.900	—
Johanneshospital-Stiftungsfonds . . . . .	81.768	39	72.065	55	1,643.851	71
Wiener Landwehrfonds . . . . .	36.725	72	36.947	07	907.964	59
Waisenfonds . . . . .	7.966	20	8.066	09	114.824	42
Landbruderschaftsfonds . . . . .	41.431	58	42.122	74	951.600	—
Hospitalfonds . . . . .	58.616	73	60.197	60	1,177.800	—
zusammen . . . . .	7,056.110	22	6,479.684	20	40,928.363	97

<sup>2)</sup> Mit Ausschluß der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Kationen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

## 2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung.

Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbeteiligung nach dem Stande am Ende der Jahre 1896—1900.

Ende des Jahres, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen <sup>1)</sup>		Zahl der Stiftungen (S)	Stiftungs- kapital (S)	Stiftungs- interessen (S)	Zahl der Beteiligten
Kronen					
1896		1280	18,972.526	786.044	22.722
1897		1287	19,186.692	791.832	23.229
1898		1305	19,731.612	815.506	23.441
1899		1314	19,855.672	820.706	23.496
1900		1343	21,388.047	878.843	23.929
und zwar zu Ende des Jahres 1900:					
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	53	1,931.416	68.426	1.923
b)	" " " innerhalb " "	39	371.216	14.524	1.795
c)	" " dauernde " außerhalb " "	38	897.036	41.340	166
d)	" " " innerhalb " "	1	2.600	110	1
zusammen . . .		131	3,202.268	124.400	3.885
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesauschusses:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	4	25.800	998	59
b)	" " " innerhalb " "	3	109.234	4.592	763
c)	" " dauernde " außerhalb " "	—	—	—	—
d)	" " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		7	135.034	5.590	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	398	7,617.539	307.689	9.724
b)	" " " innerhalb " "	140	445.568	18.746	1.789
c)	" " dauernde " außerhalb " "	357	3,572.816	145.988	1.105
d)	" " " innerhalb " "	24	606.820	42.190	549
zusammen . . .		919	12,242.743	514.613	13.167
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	117	802.186	33.554	2.699
b)	" " " innerhalb " "	32	177.006	8.222	863
c)	" " dauernde " außerhalb " "	4	23.906	994	16
d)	" " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		153	1,003.098	42.770	3.578
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	107	3,378.826	130.042	2.137
b)	" " " innerhalb " "	11	35.296	1.740	140
c)	" " dauernde " außerhalb " "	15	1,390.782	59.688	200
d)	" " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		133	4,804.904	191.470	2.477

<sup>1)</sup> Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Zentralkommission bearbeiteten Katasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neu bearbeitet und werden seither auf Grund der der Magistratsabteilung für Statistik bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.

## C. Armenbeteiligung.

### 1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.

#### a) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

#### 1. Vorübergehende Armenbeteiligung bei den Armeninstituten in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Armeninstitut		Vorübergehende Beteiligung bei den Armeninstituten									
		Beteiligte Personen			Beteiligungs-Fälle			Verteilter Gesamtbetrag		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrs- wunsch-Enthebungsgel- dern zc. verteilt	
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h
1896		14.895	24.289	39.184	23.835	39.350	63.185	527.317	—	128.885	06
1897		14.487	23.570	38.057	23.031	39.164	62.195	492.958	46	127.733	17
1898		15.691	27.366	43.057	23.084	40.811	63.895	450.404	60	109.508	16
1899		15.955	24.424	40.379	25.486	39.852	65.338	462.530	12	79.642	95
1900		16.226	20.786	37.012	27.733	37.817	65.550	463.900	29 <sup>1)</sup>	102.302	34 <sup>2)</sup>
u. zw. 1900 im Armeninstitute des Gemeindebezirkes	I (Innere Stadt)	78	519	597	150	1.122	1.272	7.780	—	728	90
	II (Leopoldstadt)	728	1.150	1.878	1.811	2.938	4.749	37.398	20	4.904	07
	III (Landstraße)	609	1.402	2.011	1.041	2.339	3.380	25.405	24	6.715	32
	IV (Wieden)	234	884	1.118	386	1.488	1.874	12.407	89	2.846	40
	V (Margareten)	1.539	1.779	3.318	2.287	2.666	4.953	35.849	45	5.181	02
	VI (Mariahilf)	299	550	849	397	805	1.202	7.435	12	5.372	96
	VII (Neubau)	560	1.040	1.600	872	1.721	2.593	15.181	16	5.532	30
	VIII (Josefstadt)	521	936	1.457	857	1.574	2.431	20.806	74	10.501	04
	IX (Alsergrund)	971	1.078	2.049	2.407	3.241	5.648	40.390	08	6.411	90
	X (Favoriten)	973	1.078	2.051	1.351	1.597	2.948	17.952	17	8.630	14
	XI (Simmering)	98	235	333	188	567	755	3.246	36	3.459	38
	XII (Meidling)	1.113	1.202	2.315	1.683	1.924	3.607	21.741	—	1.760	—
	XIII (Hietzing)	821	711	1.532	1.936	1.618	3.554	22.517	16	4.696	60
	XIV (Rudolfsheim)	562	867	1.429	925	1.441	2.366	15.000	—	5.537	27
	XV (Fünfhaus)	525	518	1.043	841	917	1.758	7.610	—	4.832	04
	XVI (Dttakring)	3.192	2.963	6.155	4.754	4.738	9.492	65.366	59	8.132	72
	XVII (Gernals)	1.499	1.853	3.352	1.735	2.340	4.075	42.530	38	3.274	—
	XVIII (Bähring)	735	902	1.637	1.300	1.691	2.991	23.833	74	4.402	80
	XIX (Döbling)	442	396	838	910	955	1.865	8.432	76	6.309	65
	XX (Brigittenau)	727	723	1.450	1.902	2.135	4.037	33.016	25	3.073	83

<sup>1)</sup> Hier sind auch jene Beträge mitinbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Beteiligung mit Naturalien ausgegeben wurden. Diese beziffern sich im Gemeindebezirke I mit 38 K, II mit 26 K 20 h, III mit 17 K 24 h, IV mit 21 K 89 h, V mit 17 K 95 h, VI mit 33 K 12 h, VII mit 13 K 16 h, VIII mit 285 K 74 h, IX mit 121 K 08 h, X mit 15 K 19 h, XI mit 10 K 36 h, XII mit 48 K, XIII mit 10 K 80 h, XIV mit 2956 K, XV mit 95 K, XVI mit 77 K-73 h, XVII mit 15 K 38 h, XVIII mit 2052 K 48 h, XIX mit 166 K-76 h, und XX mit 12 K 95 h, zusammen mit 6035 K 03 h. — <sup>2)</sup> Das Errätungs des Neujahr-Almanachs wurde erst im Jahre 1900 zur Verteilung an die Armen-Institute hinausgegeben.

## 2. Vorübergehende Armenbeteiligung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1896—1900.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters beteilt <sup>1)</sup>									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Magistrate, den Armeninstituten, Wohltätigkeitsvereinen zc. zur Verteilung übermittelt				
	mit Geldbeträgen von 4—100 K						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzamweisungen			der beteilten Personen		der für die Beteiligung verausgabten Beträge		K		h	
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von									
	männl.	weibl.	zuf.		K	h		K	h								
1896	802	1008	1810	2924	36.893	32	280	5936	—	2090	42.829	32	286.719	86			
1897	911	1006	1917	2738	27.020	60	401	9520	—	2318	36.540	60	122.121	72			
1898	899	1146	2045	2675	24.261	82	403	9520	—	2448	33.781	82	122.894	38			
1899	1191	1840	3031	2920	23.931	62	500	9680	—	3531	33.611	62	491.098	72			
1900	934	1166	2100	2606	21.665	60	430	9580	—	2530	31.245	60	276.236	54			

<sup>1)</sup> Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen beteilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in die Magistratsabteilung für das Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Beteiligung Armer eintreffen, zugemittelt werden.

## 3. Vorübergehende Armenbeteiligung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluß der Beteiligung in den Armeninstituten) während der Jahre 1896—1900: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu verfolgenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrauchte Geldbeträge u. Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden										Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden beteilt			Hauptsumme der beteilten Personen			verausgabten Beträge			
			beteilt					den Wohltätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet												
			Personen			mit Beträgen von zusammen		K		h		K		h		Männer Frauen zusammen			K		h	
			K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h				
1896	191.349	68	5159	7526	12.685	135.072	26	18.985	46	35.137	34	4962	6084	11.046	23.731	189.145	06					
1897	187.679	92	5223	6736	11.959	133.240	94	17.763	48	34.313	46	4635	6047	11.682	22.641	185.317	88					
1898	193.261	75	4750	7105	11.855	130.579	88	17.018	08	37.938	80	5024	6916	11.940	23.795	185.536	76					
1899	201.471	12	4856	6841	11.697	136.434	50	16.300	72	43.071	68	6226	8551	14.777	26.474	195.806	90					
1900	180.247	36	4111	5037	9.148	106.497	04	17.866	92	32.482	60	5719	6781	12.500	21.648	156.846	56					
u. zw. 1900 im Bezirke:																						
I { a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
I { b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
II { a)	9.948	01	25	41	66	255	65	6.660	62	3.031	74	332	192	524	590	9.948	01					
II { b)	1.954	95	1.	20	35	1.272	35	403	—	279	60	20	3	23	58	1.954	95					
III { a)	2.009	48	203	249	452	1.436	—	—	—	380	—	225	115	340	792	1.816	—					
III { b)	7.342	50	16	19	35	7.342	50	—	—	—	—	—	—	—	35	7.342	50					

IV	a)	43.154	88	97	217	314	26.098	88	—	—	1.311	36	135	71	206	520	27.410	24
	b)	10.591	—	159	161	320	4.994	—	772	—	2.471	—	260	320	580	900	8.237	—
V	a)	3.386	52	38	18	56	1.866	52	1.520	—	—	—	—	—	—	56	3.386	52
	b)	1.064	70	21	53	74	434	70	—	—	630	—	21	59	80	154	1.064	70
VI	a)	3.575	31	122	26	148	3.276	31	—	—	299	—	251	402	653	801	3.575	31
	b)	14.531	45	338	530	868	13.912	76	—	—	153	79	14	39	53	921	14.066	55
VII	a)	7.673	27	297	249	546	6.273	27	400	—	1.000	—	317	241	558	1.104	7.673	27
	b)	3.157	85	20	17	37	1.578	65	663	60	915	60	39	57	96	133	3.157	85
VIII	a)	6.431	60	141	92	233	2.455	73	600	—	350	26	27	16	43	276	3.405	99
	b)	3.492	89	52	69	121	2.814	80	—	—	630	13	22	23	45	166	3.444	93
IX	a)	5.532	68	32	27	59	398	—	2.461	—	2.673	68	185	193	378	437	5.532	68
	b)	10.492	80	51	22	73	3.041	60	4.386	70	3.064	50	604	897	1.501	1.574	10.492	80
X	a)	2.710	—	452	903	1.355	1.910	—	—	—	800	—	480	960	1.440	2.795	2.710	—
	b)	672	—	8	1	9	672	—	—	—	—	—	—	—	—	9	672	—
XI	a)	242	—	13	6	19	242	—	—	—	—	—	—	—	—	19	242	—
	b)	8	40	1	1	2	8	40	—	—	—	—	—	—	—	2	8	40
XII	a)	3.525	94	62	123	185	947	90	—	—	2.578	04	213	216	429	614	3.525	94
	b)	671	32	33	34	67	474	52	—	—	196	80	7	8	15	82	671	32
XIII	a)	1.082	—	22	52	74	1.082	—	—	—	—	—	—	—	—	74	1.082	—
	b)	3.614	60	108	189	297	3.614	60	—	—	—	—	—	—	—	297	3.614	60
XIV	a)	6.833	66	206	427	633	3.495	91	—	—	3.337	75	—	—	—	633	6.833	66
	b)	1.402	42	16	23	39	1.657	20	—	—	—	—	—	—	—	39	1.657	20
XV	a)	2.649	—	136	93	229	1.389	—	—	—	1.260	—	270	360	630	859	2.649	—
	b)	250	—	10	16	26	250	—	—	—	—	—	—	—	—	26	250	—
XVI	a)	470	—	33	35	68	470	—	—	—	—	—	—	—	—	68	470	—
	b)	1.354	67	39	69	108	1.224	47	—	—	—	—	—	—	—	108	1.224	47
XVII	a)	1.800	—	—	—	—	—	—	—	—	1.800	—	1.640	1.960	3.600	3.600	1.800	—
	b)	8.746	79	271	247	518	4.109	—	—	—	3.399	55	299	301	600	1.118	7.508	55
XVIII	a)	1.179	—	589	590	1.179	1.179	—	—	—	—	—	—	—	—	1.179	1.179	—
	b)	1.798	92	89	89	178	1.798	92	—	—	—	—	—	—	—	178	1.798	92
XIX	a)	3.638	81	198	137	335	3.350	33	—	—	250	—	56	94	150	485	3.600	33
	b)	3.257	94	198	192	390	1.170	07	—	—	1.669	80	302	254	556	946	2.839	87
XX	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	a)	105.842	16	2.666	3.285	5.951	56.126	50	11.641	62	19.071	83	4.131	4.820	8.951	14.902	86.839	95
	b)	74.405	20	1.445	1.752	3.197	50.370	54	6.225	30	13.410	77	1.588	1.961	3.549	6.746	70.006	61
zusammen a+b		180.247	36	4.111	5.037	9.148	106.497	04	17.866	92	32.482	60	5.719	6.781	12.500	21.648	156.846	56

#### 4. Vorübergehende Armenbeteiligung in der Magistratsabteilung für Armenwesen während der Jahre 1896—1900.

Jahr	Es wurden beteiit								
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde								
	in Wien Heimatberechtigte								
	in der Magistratsabteilung für Armenwesen						von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz		
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von	
m.	w.	zuf.	K		h	K		h	
1896	3351	5549	8900	13.723	58.722	20	765	6887	46
1897	2981	3940	6921	11.065	56.257	04	750	6103	78
1898	2772	3023	5795	7.269	50.560	90	850	6931	90
1899	3438	2263	5701	7.168	52.566	92	846	6109	12
1900	2248	1700	3948	5.155	36.994	39	920	6606	65

(Fortsetzung.)

Jahr	Es wurden beteiit (Fortf.)														
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde			aus Mitteln des Bürgerhospitalfonds				aus Mitteln des Waisenfonds							
	in Wien nicht Heimatberechtigte gegen Ersatz von der Heimatgemeinde			in Wien Heimatberechtigte											
	in Fällen	mit dem Betrage von		Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von	
		K	h	m.	w.	zuf.		K	m.	w.	zuf.	K		h	
1896	2461	18.214	—	414	719	1133	1956	29.282	63	18	81	81	2650	—	
1897	2489	20.756	88	419	678	1097	1801	30.000	93	20	113	113	3082	—	
1898	1761	17.610	26	381	927	1308	2015	30.000	106	32	138	138	3732	—	
1899	1620	16.201	60	585	1460	2045	3049	30.000	96	46	142	142	3492	—	
1900	2319	20.871	60	424	1024	1448	2265	22.146	112	52	164	164	4220	—	

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Es wurden beteiit (Schluß)											
	aus Legaten und Spenden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung						im ganzen (mit Ausschluß der Beteiligungen in Wien nicht Heimatberechtigter gegen Ersatz von der Heimatgemeinde)					
	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Personen			in Fällen	Auslagen für die vorübergehenden Beteiligungen	
	m.	w.	zuf.		K	h	m.	w.	zuf.		K	h
	1896	1754	2823	4577	6199	60.574	02	5582	9109	14.691	22.724	158.115
1897	1213	2047	3260	3824	45.401	66	4706	6685	11.391	17.553	140.844	48
1898	820	1039	1859	1984	23.821	16	4079	5021	9.100	12.256	115.045	96
1899	455	690	1145	1245	13.842	—	4574	4459	9.033	12.450	106.010	04
1900	958	1462	2420	2935	58.667	96	3742	4238	7.980	11.439	128.635	—



Mittel, aus welchen die Be- teilung erfolgte	Es wurden beteiligt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von Kronen																								Gesamt- auslage für die vorüber- gehende Be- teilung											
	7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		über 20—30		über 30		K	h		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
a) Eigene Gelder der Gemeinde, und zwar im Gemeindebezirke:	I	—	—	4	9	—	—	9	7	—	—	10	101	—	—	3	5	—	—	2	7	—	—	3	94	—	—	2	5	13	103	—	—	7.780	—	
	II	—	—	138	192	—	—	8	13	—	—	9	20	—	—	21	30	—	—	105	194	—	—	10	18	—	—	13	22	314	553	45	48	37.398	20	
	III	—	—	190	440	—	—	20	17	—	—	16	12	—	—	11	26	2	—	230	770	—	—	14	25	1	1	19	14	53	37	10	3	25.405	24	
	IV	—	—	42	146	—	—	38	46	—	—	18	112	1	—	11	69	—	—	30	171	—	—	15	47	—	—	17	52	20	73	6	10	12.407	89	
	V	—	—	18	16	1	1	26	16	2	1	583	673	—	—	24	43	—	1	22	26	—	2	54	69	—	—	2	18	16	40	38	6	2	35.849	45
	VI	1	2	32	40	2	2	40	51	2	1	26	35	—	—	9	11	10	—	8	16	—	—	6	10	—	—	2	5	10	14	13	3	2	7.435	12
	VII	1	6	112	171	3	1	28	40	1	1	73	175	—	—	24	69	1	2	73	166	1	—	23	47	2	—	13	39	31	59	4	2	15.181	16	
	VIII	—	3	134	284	—	—	9	8	—	—	68	118	—	—	14	17	—	—	208	311	—	—	3	6	—	—	15	13	36	81	9	9	20.806	74	
	IX	1	2	124	108	—	—	35	35	1	3	88	84	1	1	50	61	—	—	69	111	1	1	64	82	2	1	47	69	338	424	10	9	40.390	08	
	X	—	—	8	14	—	—	5	2	—	—	440	460	—	—	3	11	—	—	2	8	—	—	13	23	—	—	1	4	2	1	2	1	17.952	17	
	XI	1	2	14	22	4	1	7	21	1	6	5	27	—	—	1	3	12	—	3	13	—	—	3	6	—	—	2	8	7	21	5	12	3.246	36	
	XII	1	2	193	201	—	—	83	86	6	3	232	293	1	2	36	82	2	—	81	89	1	—	57	63	3	3	31	45	87	88	8	7	21.741	—	
	XIII	3	5	29	30	10	13	39	38	7	13	87	64	13	8	35	15	6	4	29	41	5	5	57	29	12	12	32	22	131	124	32	21	22.517	16	
	XIV	—	—	22	48	—	—	29	72	—	—	48	113	1	—	16	23	1	—	15	23	—	2	37	35	4	—	19	17	47	24	7	3	15.000	—	
	XV	—	—	7	8	—	—	38	34	1	—	138	130	—	—	1	5	—	—	17	24	—	—	15	17	—	—	1	5	2	10	13	1	—	7.610	—
	XVI	5	—	237	192	6	28	95	98	36	51	321	317	13	15	118	92	16	19	147	118	14	16	111	126	7	33	68	57	159	189	26	16	65.366	59	
	XVII	5	6	225	290	1	5	90	79	11	17	141	151	2	2	24	33	1	1	25	49	—	—	11	19	—	—	11	9	6	17	1	—	42.530	38	
	XVIII	—	1	87	85	1	3	31	29	9	13	99	171	2	2	47	62	—	—	34	41	2	3	47	66	—	—	1	16	34	67	99	22	17	23.833	74
	XIX	1	3	34	26	3	7	37	16	4	7	42	35	—	—	3	13	18	—	2	1	17	2	1	30	50	4	4	11	7	50	85	19	9	8.432	76
	XX	—	—	122	87	—	—	3	1	—	—	22	18	—	—	50	38	—	—	61	58	—	—	18	18	—	—	1	25	45	330	403	24	14	33.016	25
	a) in der Magi- stratsabteil. für Armen- wesen . . .	—	—	352	307	24	8	355	365	16	4	65	56	8	6	30	37	11	11	31	61	4	—	22	41	4	—	41	164	29	57	28	49	36.994	39	
b) zusammen .	19	32	2124	2716	55	71	1025	1074	97	121	2531	3165	42	41	543	759	52	47	1209	2314	30	31	613	891	38	61	411	654	1784	2502	268	234	500.894	68 <sup>a)</sup>		
c) Bürgerspital- fonds <sup>1)</sup> . . .	—	3	41	138	—	—	86	145	—	—	29	69	1	7	—	14	9	19	44	209	—	1	20	47	—	—	1	106	205	73	129	9	15	22.146	—	
d) Waffen- fonds <sup>1)</sup> . . .	—	—	3	2	—	—	11	5	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	38	22	25	13	20	7	4.220	—	
e) Legate und Spenden <sup>2)</sup> . .	1	1	139	274	1	2	212	381	—	—	31	43	—	—	17	23	95	117	28	51	—	—	17	34	—	—	146	190	102	116	69	90	58.667	96		
Hauptsumme .	20	36	2307	3130	56	73	1334	1605	97	121	2593	3278	43	48	562	796	164	185	1283	2574	30	32	650	972	38	62	701	1071	1984	2760	316	346	585.928	64 <sup>a)</sup>		

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 829. — <sup>3)</sup> In der Gesamtausgabe sind auch jene Beträge mitbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Beteiligung mit Naturalien vorausgab wurden; vgl. darüber die Anmerkung auf Seite 825.

### 6. Vorübergehende Armenbeteiligung in einzelnen Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege während der Jahre 1896—1900.

Jahr, bzw. Krankenanstalt	Beteiligte Personen	Verteilte Beträge	
		K	h
1896	2367	6704	20
1897	1907	2768	40
1898	1005	783	20
1899	179	783	—
1900	—	—	— <sup>1)</sup>
ii. zwar im Jahre 1900:	R. f. Krankenanstalt Rudolfstiftung . . . . .	—	—
	R. f. Krankenhaus Wien . . . . .	—	—
	R. f. Allgemeines Krankenhaus . . . . .	—	—
	R. f. Kaiser Franz Josef-Spital . . . . .	—	—
	R. f. St. Rochus-Spital . . . . .	—	—
	R. f. Kaiserin Elisabeth-Spital . . . . .	—	—
	R. f. St. Stephan-Spital . . . . .	—	—
	R. f. Wihelminenspital . . . . .	—	—

<sup>1)</sup> Im Jahre 1900 wurden in den f. f. Krankenhäusern aus Krongeldern und den Honoraren für ärztliche Befunde 1499 (1023 m., 476 w.) austretende Refonvalezenten mit zusammen 4429 K 17 h und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 3571 (2035 m., 1536 w.) Refonvalezenten mit zusammen 22.552 K 04 h beteiligt. Im Spital der israelitischen Kultusgemeinde besteht zur Beteiligung austretender armer Refonvalezenten eine eigene Ausschikasse, und es wurden im Jahre 1900 16.421 K für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Beteiligten ist nicht bekannt.

### 7. Vorübergehende Armenbeteiligung<sup>1)</sup> bei der f. f. Polizeidirektion in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Anzahl der beteiligten Personen			Auslagen für deren Beteiligung
	männlich	weiblich	zusammen	K
1896	1011	1981	2992	28.800
1897	1126	1880	3006	28.800
1898	895	2927	3822	28.800
1899	804	2811	3615	28.800
1900	1201	1917	3118	28.800

<sup>1)</sup> Aus Beträgen, welche der f. f. Polizeidirektion in Wien für Zwecke der Armenbeteiligung zufließen.

### 8. Vorübergehende Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Zahl der Beteiligten			Auslage für die Beteiligung		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteiligten	zusammen
Kronen						
a) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege						
1896	4.338	10.687	15.025	35.672	306.024	341.696
1897	4.338	11.104	15.442	35.672	300.908	346.580
1898	4.339	11.267	15.606	35.696	324.270	359.966
1899	4.341	11.319	15.660	35.730	329.396	365.126
1900	4.347	11.706	16.053	37.862	377.113	414.975
b) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege						
1896	1.003	4.707	5.710	9.962	157.252	167.214
1897	1.003	4.797	5.800	9.962	158.156	168.118
1898	1.003	4.831	5.834	9.962	162.716	172.678
1899	1.003	4.832	5.835	9.962	162.756	172.718
1900	1.003	4.836	5.839	9.962	163.596	173.558

b) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der Privatarmenpflege.  
Vorübergehende Armenbeteiligung in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Ver- eine	Vereinsmit- glieder	Beteiligungs- akte	Beteiligte Personen			Ordentl. Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	K	h
1896	125	40.341	85.288	20.916	37.423	58.339	999.081	—
1897	126	39.710	79.793	22.866	33.363	56.229	947.378	84
1898	136	32.229	82.961	25.695	37.368	63.063	964.175	64
1899	141	57.111	118.150	30.887	47.388	78.275	1.234.091	50
1900 <sup>1)</sup>	132	50.052	99.211	28.231	55.198	83.429	985.014	55

<sup>1)</sup> Von 15 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. In den vorstehenden Angaben sind nicht enthalten die Beteiligungen armer Schüler aus den für einzelne Schulen bestehenden Schülerlaben. Die Beteiligungen der Schüler an Gymnasien und Realschulen aus Mitteln der Schülerlaben und besonderer hierfür bestehender Vereine siehe Seite auf 398.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbeteiligung in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		K	h
a) Pfründen aus den eigenen Geldern der Gemeinde <sup>1)</sup>			
1896	20.843	2.769.787	26
1897	20.945	<sup>2)</sup> 2.885.310	08
1898	21.495	2.989.319	32
1899	21.340	3.117.259	88
1900	21.815	3.187.978	79

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		K	h
b) Pfründen aus dem Bürgerlabfonds			
1896	163	32.940	26
1897	164	36.095	20
1898	175	35.028	—
1899	153	32.488	54
1900	117	27.300	28

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		K	h
c) Pfründen aus dem Bürgerpitalsfonds			
1896	1.768	443.034	84
1897	1.578	412.077	04
1898	1.581	448.598	52
1899	1.540	456.208	54
1900	1.565	455.264	28

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		K	h
d) Pfründen aus dem Landwehrfonds			
1896	3	1680	—
1897	3	1680	—
1898	3	1680	—
1899	3	1680	—
1900	3	1680	—

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		K	h
e) Pfründen aus dem Hofspitalfonds <sup>2)</sup>			
1896	40	5.379	60
1897	40	4.469	60
1898	40	4.469	60
1899	40	4.479	60
1900	40	5.840	—

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß von Waisenspfründen und Unterstützungsbeträgen, jedoch mit Einfluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeträge“, welche in Beträgen von monatlich 14 K, bzw. 16 K den zur Aufnahme in ein Verordnungsamt geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Verordnungsanstalt Verzicht leisten. — <sup>2)</sup> Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfonds 40 Pfründner in den Wiener städtischen Verordnungsanstalten verpflegt, für welche per Kopf und Tag 1 K 20 h bezahlt werden. — <sup>3)</sup> Nichtiggestellt.

2. Zahl der Pfründen <sup>1)</sup> am Ende des Jahres 1900 nach der Höhe des Pfründenbetrags und den Mitteln, aus welchen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag einer Pfründe in Kronen	Zahl der Pfründen <sup>1)</sup>					Gesamtzahl der Pfründen <sup>1)</sup>
	aus den eige- nen Geldern der Gemeinde	aus dem Fonds				
		Bürgerlab=	Bürgerpital=	Landwehr=	Hofspital=	
60	—	—	—	1	—	1
40	—	—	—	2	—	2
30	—	—	361	—	—	361
24	47	—	503	—	—	550
20	739	—	470	—	—	1.209
18	—	—	—	—	—	—
16	4.569	117	231	—	—	4.917
14	2.071	—	—	—	—	2.071
12	3.036	—	—	—	40 <sup>2)</sup>	3.076
10	3.545	—	—	—	—	3.545
8	3.754	—	—	—	—	3.754
6	4.052	—	—	—	—	4.052
4	2	—	—	—	—	2
zusammen	21.815	117	1565	3	40	23.540

<sup>1)</sup> Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeträge“, sowie die „Waisenspfründen“ werden nicht hier, sondern unter „Armenkinderpflege“ auf Seite 854 ausgewiesen. — <sup>2)</sup> Die Pfründe beträgt 40 h täglich.

### 3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1900 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Pfründen beteiligten Personen.

Statistisches Jahrbuch.

Mittel, aus welchen die Beteiligung erfolgte	Pfründner <sup>1)</sup> am Ende des Jahres			Hieron bezogen eine monatliche Pfründe von Kronen																Gesamt- auslagen											
				4		6		8		10		12		14		16		18				20		24		30		40		60	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	K	h		
I	48	311	359	—	—	8	59	8	50	10	52	8	49	2	24	10	65	—	—	2	11	—	—	1	—	—	—	—	—	51.906	48
II	224	701	925	—	—	28	130	32	121	41	139	42	95	23	72	45	121	—	—	13	21	—	—	2	—	—	—	—	125.492	67	
III	286	1.198	1.484	—	—	55	212	35	215	50	214	41	167	21	107	72	256	—	—	12	25	—	—	2	—	—	—	—	213.693	73	
IV	155	629	784	—	—	14	104	26	113	31	93	24	95	17	68	33	132	—	—	10	23	—	—	1	—	—	—	—	111.603	61	
V	753	1.417	2.170	—	—	127	260	126	249	121	218	114	169	90	146	140	334	—	—	34	38	1	—	3	—	—	—	—	304.927	32	
VI	379	760	1.139	—	—	59	115	66	118	74	133	42	126	39	83	78	161	—	—	20	24	1	—	—	—	—	—	—	163.274	90	
VII	309	632	941	—	—	70	174	63	114	52	101	42	85	29	62	49	82	—	—	4	13	—	—	1	—	—	—	—	121.153	20	
VIII	237	708	945	—	—	28	113	33	116	30	112	45	109	25	75	61	139	—	—	14	39	1	—	5	—	—	—	—	139.407	75	
IX	410	904	1.314	—	—	73	157	77	138	63	150	53	128	45	101	73	183	—	—	24	42	2	—	5	—	—	—	—	189.992	67	
X	427	721	1.148	—	—	91	156	78	134	69	106	61	92	36	62	85	158	—	—	5	12	2	—	1	—	—	—	—	147.939	29	
XI	66	182	248	—	—	8	40	15	44	20	31	12	25	6	12	5	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31.440	32	
XII	456	684	1.140	—	—	107	142	78	126	60	110	60	94	45	60	94	140	—	—	11	12	1	—	—	—	—	—	—	151.404	34	
XIII	185	514	699	1	—	37	129	33	114	32	87	37	69	—	—	43	104	—	—	3	10	—	—	—	—	—	—	—	105.007	87	
XIV	445	670	1.115	—	—	117	137	94	117	54	105	41	89	31	67	91	131	—	—	16	20	1	—	4	—	—	—	—	144.873	—	
XV	224	615	839	—	—	47	133	30	113	29	84	30	70	24	63	57	129	—	—	7	23	—	—	—	—	—	—	—	119.487	76	
XVI	889	1.653	2.542	—	—	190	280	154	271	163	251	101	222	84	191	179	377	—	—	16	60	2	—	1	—	—	—	—	356.662	80	
XVII	554	1.129	1.683	—	—	82	174	102	190	97	184	83	160	46	113	119	250	—	—	23	53	2	—	5	—	—	—	—	234.611	67	
XVIII	344	734	1.078	—	—	46	127	56	117	63	129	48	102	32	62	83	164	—	—	16	31	—	—	2	—	—	—	—	156.342	42	
XIX	148	263	411	—	—	24	38	15	30	18	51	22	54	22	20	38	60	—	—	9	10	—	—	—	—	—	—	—	61.029	06	
XX	140	401	541	—	—	33	96	29	79	17	55	26	55	9	30	23	75	—	—	3	11	—	—	—	—	—	—	—	72.828	48	
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke in der Magistratsabteil. für Armenwesen <sup>2)</sup> . . .	72	238	310	1	—	7	25	5	30	8	38	12	37	7	20	27	75	—	—	5	12	—	—	1	—	—	—	—	—	184.899	45
zusammen . . .	6751	15.064	21.815	1	1	1251	2801	1155	2599	1102	2443	944	2092	633	1438	1405	3164	—	—	247	492	13	—	34	—	—	—	—	—	3.187.978	79 <sup>4)</sup>
b) Bürgerladfonds	11	106	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27.300	28
c) Bürgerspital- fonds . . . . .	<sup>3)</sup> 409	<sup>3)</sup> 1.156	<sup>3)</sup> 1.565	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	192	—	—	116	354	132	—	371	122	—	—	—	—	455.264	28
d) Landwehrfonds	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1.680	—
Hauptsumme . . .	7171	16.329	23.500	1	1	1251	2801	1155	2599	1102	2443	944	2092	633	1438	1455	3462	—	—	363	846	145	—	405	122	—	—	2	—	1.367.223	35

XXI. Armenpflege. — C. Armenbetreuung. 2. Geistliche und bawernde.

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der mit Waisenspfründen und Unterstützungsbeträgen beteiligten Personen (vgl. Seite 854). — <sup>2)</sup> Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme. — <sup>3)</sup> Von diesen Pfründnern waren wohnhaft: Im Gemeindebezirke I: 45 (17 m., 28 w.), II: 92 (30 m., 62 w.), III: 69 (22 m., 47 w.), IV: 76 (32 m., 44 w.), V: 60 (21 m., 39 w.), VI: 71 (22 m., 49 w.), VII: 102 (22 m., 80 w.), VIII: 175 (31 m., 144 w.), IX: 96 (21 m., 75 w.), X: 103 (21 m., 82 w.), XI: 13 (4 m., 9 w.), XII: 41 (12 m., 29 w.), XIII: 55 (15 m., 40 w.), XIV: 38 (13 m., 25 w.), XV: 187 (31 m., 156 w.), XVI: 83 (21 m., 62 w.), XVII: 68 (19 m., 49 w.), XVIII: 61 (14 m., 47 w.), XIX: 27 (8 m., 19 w.), XX: 59 (21 m., 38 w.), außerhalb des Gemeindegebietes: 44 (12 m., 32 w.). — <sup>4)</sup> Außerdem wurden im Jahre 1900 Pfründenquoten im Betrage von 12.178 K 35 h für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfründnern an die Verwaltung dieser Anstalten abgeführt.

## 4. Dauernde Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Zahl der Beteiligten			Auslage für die Beteiligung		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteiligten	zusammen
Kronen						
a) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1896	550	1221	1771	42.300	174.152	216.452
1897	550	1221	1771	42.300	174.152	216.452
1898	550	1235	1785	42.300	179.880	222.180
1899	550	1235	1785	42.300	179.880	222.180
1900	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
b) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1896	—	216	216	—	60.682	60.682
1897	—	216	216	—	60.682	60.682
1898	—	216	216	—	60.682	60.682
1899	—	216	216	—	60.682	60.682
1900	—	216	216	—	60.682	60.682

## 3. Fürsorge für Obdachlose.

## a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1900 aufgenommenen Personen.<sup>1)</sup>

Monat	Erste Abteilung <sup>2)</sup>				Zweite Abteilung <sup>3)</sup>				Erste und zweite Abteilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
m.			w.	m.				w.	m.				w.		
Jänner . .	1067	62	—	—	1129	159	15	—	3	177	1226	77	—	3	1306
Februar . .	1121	51	—	—	1172	120	21	—	—	141	1241	72	—	—	1313
März . . .	1165	72	—	—	1237	196	24	—	—	220	1361	96	—	—	1457
April . . .	1151	83	—	—	1234	166	14	—	—	180	1317	97	—	—	1414
Mai . . . .	1243	38	1	—	1282	91	13	—	—	104	1334	51	1	—	1386
Juni . . . .	992	38	1	1	1032	66	9	—	—	75	1058	47	1	1	1107
Juli . . . .	843	115	—	—	958	66	19	—	—	85	909	134	—	—	1043
August . .	1343	79	—	—	1422	78	8	—	—	86	1421	87	—	—	1508
September .	1173	75	—	—	1248	66	—	—	1	67	1239	75	—	1	1315
Oktober . .	1006	29	—	—	1035	128	33	—	—	161	1134	62	—	—	1196
November .	1049	57	4	2	1112	136	11	—	—	147	1185	68	4	2	1259
Dezember .	1149	53	—	—	1202	170	13	—	—	183	1319	66	—	—	1385
im monatl. Durchschnitt)	1108	63	1	—	1172	120	15	—	—	135	1228	78	1	—	1307

<sup>1)</sup> Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — <sup>2)</sup> Die in die erste Abteilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterhand für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühstuppe. — <sup>3)</sup> In die zweite Abteilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten dabeiselt bloß den unentgeltlichen Unterhand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1896—1900 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																	
				nach dem Familienstande										nach dem Glaubensbekenntnisse							
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch A. R. und S. R.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse	
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1896	1410	144	1554	1147	97	173	28	85	14	5	5	—	—	1388	142	11	1	11	1	—	—
1897	1555	173	1728	1260	116	192	34	97	18	6	5	—	—	1525	171	15	1	14	1	1	—
1898	1640	143	1783	1322	93	208	31	103	15	7	4	—	—	1611	142	16	—	13	1	—	—
1899	1645	137	1782	1299	90	223	29	118	18	5	—	—	—	1619	134	14	1	12	2	—	—
1900	1538	126	1664	1222	88	202	25	109	12	5	1	—	—	1516	124	12	1	10	1	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren																Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
	bis 6	über														Verköstigung			sonstigen Regieauslagen			
		6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60								
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
1896	4	7	8	13	252	8	404	22	355	19	274	42	101	32	12	1	13.011	69.02	20.04	48.98	9.063	38
1897	10	12	16	21	273	22	452	32	378	23	302	43	110	19	14	1	14.261	65.98	20.94	45.04	9.380	90
1898	5	6	7	7	295	21	487	35	403	25	315	32	113	16	15	1	15.389	70.52	23.40	47.12	10.852	02
1899	5	5	8	10	276	16	454	26	443	27	298	32	144	21	17	—	14.544	72.60	22.60	50.00	10.560	05
1900	2	4	1	2	264	25	433	25	425	28	272	26	133	15	8	1	14.095	68.45	21.93	46.52	9.648	34

53\*

### 3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1896—1900 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts <sup>1)</sup>	1896	1897	1898	1899	1900				
					zusammen	männl.	weibl.	Kinder bis mit 14 Jahren	
								männl.	weibl.
Personen									
1 Nacht	158	168	161	152	106	90	15	1	—
2 Nächte	143	152	97	102	65	61	4	—	—
3 "	91	105	81	83	60	55	3	—	2
4 "	61	82	76	67	72	67	5	—	—
5 "	76	64	51	77	69	62	7	—	—
6 "	60	68	66	79	57	51	6	—	—
7 "	428	454	447	431	366	335	25	2	4
8 "	47	44	61	76	77	73	4	—	—
9 "	33	44	47	37	58	55	3	—	—
10 "	36	42	44	43	59	56	3	—	—
11 "	25	32	34	15	36	32	4	—	—
12 "	32	33	29	22	37	37	—	—	—
13 "	26	38	36	23	30	28	2	—	—
14 "	203	241	264	211	206	195	11	—	—
15 "	11	14	27	37	31	27	4	—	—
16 "	5	8	23	27	25	21	4	—	—
17 "	10	10	16	20	27	25	2	—	—
18 "	4	6	9	19	29	26	3	—	—
19 "	7	5	11	9	17	17	—	—	—
20 "	2	5	16	21	20	18	2	—	—
21 "	88	101	145	140	125	121	4	—	—
22 "	2	4	6	16	22	19	3	—	—
23 "	3	3	3	14	17	14	3	—	—
24 "	1	2	6	9	6	5	1	—	—
25 "	1	2	6	5	17	16	1	—	—
26 "	1	—	1	10	7	7	—	—	—
27 "	—	1	3	11	8	8	—	—	—
28 "	—	—	17	26	15	14	1	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	1554	1728	1783	1782	1664	1535	120	3	6

<sup>1)</sup> Falls eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufgenommen war, wurde für sie die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

4. Städtisches Asylhaus. — Beschäftigung der in den Jahren 1896—1900  
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1896	1897	1898	1899	1900	Beschäftigung	1896	1897	1898	1899	1900
<b>Männliche Personen:</b>						<b>Männliche Personen:</b> (Fortsetzung)					
Agenten . . . . .	5	5	6	4	4	Seifenschneider . . .	1	1	—	1	—
Anstreicher . . . . .	7	6	6	4	3	Pflasterer . . . . .	3	4	3	4	3
Appreteure . . . . .	1	1	2	1	1	Porzellanmaler . . . .	1	1	1	—	1
Bäcker . . . . .	23	20	21	23	18	Posamentierer . . . . .	1	2	2	3	3
Bandmacher . . . . .	1	1	1	2	1	Rauchfanglehrer . . . .	—	1	1	2	1
Bildhauer . . . . .	4	3	3	3	2	Riemen . . . . .	1	2	2	3	3
Binder . . . . .	5	5	4	4	3	Sattler . . . . .	2	3	3	3	2
Brauer . . . . .	1	1	1	1	—	Schauspieler . . . . .	2	2	2	1	1
Bronzearbeiter . . . . .	14	16	17	18	16	Schiffleute . . . . .	2	4	4	3	3
Buchbinder . . . . .	15	16	17	15	13	Schlosser . . . . .	26	27	28	22	21
Buchdrucker . . . . .	6	7	7	6	6	Schmiede . . . . .	3	4	4	3	3
Bürstenbinder . . . . .	1	1	2	2	1	Schneider . . . . .	18	23	22	26	24
Diener . . . . .	18	22	23	21	20	Schreiber und Zeichner .	23	28	27	21	20
Drehflur . . . . .	26	21	22	24	23	Schriftgießer . . . . .	1	2	1	2	2
Eisendreher . . . . .	10	7	8	6	6	Schriftsetzer . . . . .	9	14	13	11	10
Eisengießer . . . . .	1	2	2	1	2	Schuhmacher . . . . .	27	28	25	26	24
Fabrikarbeiter . . . . .	4	8	10	15	17	Seiler . . . . .	2	1	1	2	2
Färber . . . . .	1	1	1	1	1	Spengler . . . . .	9	8	8	7	7
Fleischer und Seldher	23	25	26	22	20	Stallburfchen . . . . .	5	7	8	9	6
Formstecher . . . . .	1	1	1	1	1	Steindrucker . . . . .	10	12	11	12	10
Forstleute . . . . .	1	1	1	1	—	Steinmeße . . . . .	2	2	2	3	3
Frisseure . . . . .	8	10	9	8	6	Stuffaturer . . . . .	1	1	1	2	2
Futteralmacher . . . . .	2	3	3	3	2	Tagelöhner . . . . .	153	159	162	171	159
Gärtner . . . . .	11	14	13	10	10	Tapezierer . . . . .	10	10	9	10	8
Glafer . . . . .	4	5	5	4	4	Taschner . . . . .	2	2	1	2	2
Gold- und Silberarb.	20	22	24	22	20	Tischler . . . . .	32	34	30	29	28
Graveure . . . . .	1	1	1	3	2	Tuchmacher . . . . .	1	1	1	2	2
Gürtler . . . . .	1	1	1	2	2	Uhrmacher . . . . .	2	2	2	3	3
Hafner . . . . .	1	1	—	1	1	Vergolder . . . . .	3	5	4	5	4
Handlungsgehilfen	13	17	15	14	12	Wagner . . . . .	2	4	4	3	3
Handschuhmacher	2	3	3	4	4	Weber . . . . .	3	4	4	5	5
Harmonikamacher . . . .	1	1	1	2	2	Ziegelbecker . . . . .	3	5	6	5	4
Hausknechte . . . . .	3	3	4	8	7	Zimmerleute . . . . .	2	3	2	2	1
Heizer . . . . .	1	1	1	2	1	Zimmermaler . . . . .	12	13	12	14	11
Hilfsarbeiter . . . . .	592	656	741	732	713	Zielseure . . . . .	2	2	2	2	2
Hutmacher . . . . .	7	8	8	9	8	Zuckerbäcker . . . . .	6	7	7	6	6
Instrumentenmacher	1	1	2	2	2	Ohne Beschäftigung	10	13	15	21	22
Kammacher . . . . .	1	1	1	1	1	Kinder (bis mit 14 J.)	12	26	12	13	3
Kartongearbeiter . . . . .	2	3	5	6	6	<b>zusammen männliche</b>	<b>1410</b>	<b>1565</b>	<b>1640</b>	<b>1645</b>	<b>1538</b>
Kellner . . . . .	32	34	36	37	34	<b>Personen . . . . .</b>					
Kontoristen . . . . .	19	24	25	19	18	<b>Weibliche Personen:</b>					
Korbflechter . . . . .	1	—	—	1	1	Bedienerinnen . . . . .	13	14	12	14	12
Kupferschmiede . . . . .	1	1	—	1	1	Blumenmacherinnen . .	1	2	1	2	2
Kutscher . . . . .	69	68	75	74	69	Dienstmägde . . . . .	24	26	23	25	24
Lackierer . . . . .	1	2	1	3	2	Handarbeiterinnen . . .	49	56	55	31	28
Lederarbeiter . . . . .	4	5	4	4	3	Hilfsarbeiterinnen . . .	24	28	32	38	42
Lithographen . . . . .	1	1	1	2	2	Kleidermacherinnen . . .	4	4	2	3	3
Maurer . . . . .	26	25	25	21	21	Tagelöhnerinnen . . . . .	5	6	3	5	6
Mechaniker . . . . .	5	6	5	6	5	Wäscherinnen . . . . .	4	4	2	4	3
Messerschmiede . . . . .	1	1	1	1	1	Kinder (bis mit 14 J.)	20	33	13	15	6
Metalldrucker . . . . .	1	1	1	1	1	<b>zusammen weibliche</b>	<b>144</b>	<b>173</b>	<b>143</b>	<b>137</b>	<b>126</b>
Metallgießer . . . . .	3	4	3	5	4	<b>Personen . . . . .</b>					
Müller . . . . .	1	2	2	2	1						
Musiker . . . . .	1	2	1	1	1						
Nadler . . . . .	1	1	—	1	—						

## b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

## Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1896—1900.

Jahr	(Es wurden beherbergt <sup>1)</sup> )													Ein- nahmen		Aus- gaben		Von den Ausgaben ent- fielen auf Asylistenver- pfelegung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Männerasyl					im Frauenasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Männer <sup>2)</sup>	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen <sup>2)</sup>	und verköstigt mit Portionen		K	h	K	h	K	h
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
1896	77.054	114	77.168	138.656	138.656	15.776	6.638	22.414	44.828	44.828	99.582	183.484	183.484	38.955	96	27.927	57	10.402	69
1897	77.344	117	77.461	139.522	139.522	16.684	7.947	24.631	49.262	49.262	102.092	188.784	188.784	88.619	92	27.691	32	10.360	32
1898	77.835	120	77.955	140.230	140.230	17.559	7.400	24.959	49.918	49.918	102.914	190.148	190.148	35.441	74	28.898	19	10.672	95
1899	77.274	51	77.325	139.848	139.848	15.968	4.818	20.786	41.572	41.572	98.111	181.420	181.420	45.802	30	29.265	70	10.424	41
1900	69.254	100	69.354	138.708	138.708	15.313	3.826	19.139	38.278	38.278	88.493	176.986	176.986	36.514	12	32.180	11	10.424	73

<sup>1)</sup> Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

<sup>2)</sup> Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1896: 7840, 1897: 7700, 1898: 7840, 1899: 7350 und 1900: 6300.

Über die Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe auf Seite 678 ff.

## 4. Fürsorge für Arbeitlose.

### 1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1900.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter <sup>1)</sup>												Arbeitstage								
	Stand am ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirk- lichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Übergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage				
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.						
Jänner . . . . .	366	35	401	892	75	967	772	66	838	20	1	21	466	43	509	14.506	2546	523	40	5	11.392
Februar . . . . .	466	43	509	806	55	861	852	55	907	11	3	14	409	40	449	13.519	2280	609	59	3	10.568
März . . . . .	409	40	449	955	63	1018	889	53	942	15	4	19	460	46	506	14.899	1798	606	51	6	12.438
April . . . . .	460	46	506	853	87	940	1022	97	1119	14	2	16	277	34	311	12.996	2412	623	57	4	9.900
Mai . . . . .	277	34	311	792	69	861	738	64	802	12	3	15	319	36	355	10.289	1591	414	26	3	8.255
Juni . . . . .	319	36	355	677	69	746	670	65	735	13	2	15	313	38	351	9.737	2093	350	20	5	7.269
Juli . . . . .	313	38	351	656	82	738	669	83	752	10	—	10	290	37	327	9.973	1528	414	22	—	8.009
August . . . . .	290	37	327	768	73	841	742	72	814	4	2	6	312	36	348	10.705	1680	380	35	3	8.607
September . . . . .	312	36	348	648	58	706	700	60	760	7	3	10	253	31	284	9.927	1823	455	6	4	7.639
Oktober . . . . .	253	31	284	778	73	851	666	61	727	8	3	11	357	40	397	10.685	1308	510	16	11	8.840
November . . . . .	357	40	397	763	51	814	685	50	735	3	—	3	432	41	473	12.828	2328	464	17	11	10.008
Dezember . . . . .	432	41	473	882	73	955	926	77	1003	11	1	12	377	36	413	14.856	3498	607	25	4	10.722
im monatlichen Durchschnitte	355	38	393	789	69	858	778	67	845	11	2	13	355	38	393	12.077	2074	496	31	5	9.471

<sup>1)</sup> Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1900.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner . . . . .	892	75	967	633	51	684	259	24	283	255	24	279	4	—	4
Februar . . . . .	806	55	861	586	26	612	220	29	249	215	29	244	5	—	5
März . . . . .	955	63	1018	642	31	673	313	32	345	309	32	341	4	—	4
April . . . . .	853	87	940	611	34	645	242	53	295	242	52	295	—	—	—
Mai . . . . .	792	69	861	546	33	579	246	36	282	241	36	277	5	—	5
Juni . . . . .	677	69	746	500	29	529	177	40	217	175	40	215	2	—	2
Juli . . . . .	656	82	738	512	35	547	144	47	191	141	47	188	3	—	3
August . . . . .	768	73	841	605	36	641	163	37	200	159	36	195	4	1	5
September . . . . .	648	58	706	477	29	506	171	29	200	169	29	198	2	—	2
Oktober . . . . .	778	73	851	555	41	596	223	32	255	219	32	251	4	—	4
November . . . . .	763	51	814	557	27	584	206	24	230	201	24	225	5	—	5
Dezember . . . . .	882	73	955	595	45	640	287	28	315	280	28	308	7	—	7
im monatlichen Durchschnitte }	789	69	858	568	35	603	221	34	255	217	34	251	4	—	4

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1896—1900, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter und Häufigkeit der Aufnahme der in der Anstalt untergebracht gewesenen Arbeiter.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand der Arbeiter am Ende des Jahres		
							durch Austritt		durch Übergabe ins Spital		zusammen			
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zuf.
1896	383	28	411	1087	140	1227	923	122	150	13	1208	397	33	430
1897	397	33	430	1189	155	1344	1049	120	161	32	1362	376	36	412
1898	376	36	412	1188	149	1337	1005	125	177	22	1329	382	38	420
1899	382	38	420	1145	143	1288	1009	131	152	15	1307	366	35	401
1900	366	35	401	1136	138	1274	997	113	128	24	1262	377	36	413

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	nach dem Familienstande								nach dem Glaubensbekenntnisse									
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntem Familienstandes		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstigen Bekenntnisses	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1896	1246	126	155	26	64	15	5	1	—	—	1431	167	25	—	13	1	1	—
1897	1352	122	160	36	66	28	8	2	—	—	1541	185	31	—	13	2	1	1
1898	1330	124	159	30	68	28	7	3	—	—	1526	184	26	—	12	—	—	1
1899	1285	132	162	25	72	19	8	5	—	—	1490	178	24	1	12	1	1	1
1900	1261	128	159	22	73	18	9	5	—	—	1468	171	23	1	11	1	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	heimatberechtigt				im Alter von Jahren													
	in Wien		in anderen Gemeinden		bis 14		über											
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
1896	1469	168	1	—	2	—	257	41	402	42	380	34	295	35	119	14	15	2
1897	1585	188	1	—	—	—	292	34	454	43	411	31	302	55	114	23	13	2
1898	1564	185	—	—	—	—	284	38	455	49	398	28	304	45	112	21	11	4
1899	1527	181	—	—	—	—	277	36	460	43	369	34	310	43	101	22	10	3
1900	1502	173	—	—	—	—	281	38	452	39	358	36	301	40	100	18	10	2

Häufigkeit der Aufnahme	Zahl der 1900 im städtischen Werkhause untergebracht gewesenen Arbeiter		
	m.	w.	zuf.
1 mal . . . . .	469	55	524
2 " . . . . .	188	22	210
3 " . . . . .	128	12	140
4 " . . . . .	91	10	101
5 " . . . . .	91	10	101
6 " . . . . .	84	11	95
7 " . . . . .	48	7	55
8 " . . . . .	45	8	53
9 " . . . . .	38	5	43
10 " . . . . .	29	4	33
11 " . . . . .	27	2	29
12 " . . . . .	21	1	22
13 " . . . . .	20	1	21
14 " . . . . .	15	4	19
15 " . . . . .	24	1	25
16 " . . . . .	24	1	25
17 " . . . . .	20	1	21
18 " . . . . .	21	4	25
19 " . . . . .	10	1	11
20 " . . . . .	8	2	10
mehr als 20mal .	101	11	112
zusammen .	1502	173	1675

4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1896—1900 in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts <sup>1)</sup>	1896	1897	1898	1899	1900		
					zusammen	männliche	weibliche
Arbeiter							
1 Tag	87	69	66	95	84	69	15
2 Tage	194	215	221	435	398	344	54
3 "	127	165	116	89	75	64	11
4 "	89	78	70	88	93	76	17
5 "	50	48	65	58	64	56	8
6 "	47	48	59	34	43	39	4
7 "	41	38	45	44	45	43	2
8 "	41	43	35	30	40	34	6
9 "	33	39	32	10	22	17	5
10 "	33	25	30	38	18	17	1
11 "	27	26	35	20	5	5	—
12 "	19	26	15	10	7	5	2
13 "	23	19	23	11	12	12	—
14 "	24	27	11	18	13	12	1
15 "	17	21	26	24	16	12	4
16 "	11	20	32	11	7	2	5
17 "	14	16	9	12	8	8	—
18 "	13	11	7	13	15	14	1
19 "	7	12	5	4	12	12	—
20 "	5	9	12	7	9	8	1
21 "	7	7	11	9	4	4	—
22 "	3	3	4	2	5	3	2
23 "	4	4	8	8	4	4	—
24 "	5	2	3	5	3	2	1
25 "	2	6	1	3	7	6	1
26 "	5	6	8	5	6	6	—
27 "	3	5	3	7	5	5	—
28 "	5	6	4	4	2	1	1
über 4 bis 5 Wochen	56	76	96	65	72	64	8
" 5 " 6 "	44	51	48	55	64	61	3
" 6 " 7 "	64	60	61	32	41	36	5
" 7 " 8 "	69	57	62	49	52	51	1
" 2 " 3 Monate	170	175	147	113	101	95	6
" 3 " 4 "	100	109	90	69	52	51	1
" 4 " 5 "	47	78	89	63	54	52	2
" 5 " 6 "	36	44	48	51	62	62	—
" 6 " 7 "	37	30	44	32	64	63	1
" 7 " 8 "	19	29	43	34	21	21	—
" 8 " 9 "	13	25	20	11	29	29	—
" 9 " 10 "	12	14	13	12	20	18	2
" 10 " 11 "	15	12	17	11	5	4	1
" 11 " 12 "	8	7	3	2	4	4	—
" 1 Jahr	12	13	12	15	12	11	1 <sup>2)</sup>
zusammen . .	1.638	1.774	1.749	1.708	1.675	1.502	173

<sup>1)</sup> Falls eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für sie die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt. —  
<sup>2)</sup> Von den 12 Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: je 1 Mann seit 22. März 1884, 8. März 1885, 2. Jänner 1895, 10. Februar, 13. Juli, 22. August, 27. Dezember 1896, 4. Juni 1897, 28. März, 1. Oktober 1898 und 18. März 1899; ferner 1 Frau seit 11. Februar 1898.

## 5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1896—1900 in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Frühere Beschäftigung	1896	1897	1898	1899	1900	Frühere Beschäftigung	1896	1897	1898	1899	1900
Männliche Personen:						Männliche Pers. (Fortf.)					
Agenten . . . . .	3	3	4	6	5	Monteure . . . . .	—	—	—	4	3
Anstreicher . . . . .	9	14	12	18	14	Müller . . . . .	2	1	1	2	2
Bäcker . . . . .	22	26	25	33	31	Musiker . . . . .	1	3	3	4	3
Bandmacher . . . . .	2	2	2	2	2	Nadler . . . . .	1	1	—	—	—
Bildhauer . . . . .	6	7	5	11	5	Pferdewärter . . . . .	6	8	7	6	5
Binder . . . . .	9	7	6	10	5	Plasterer . . . . .	10	1	3	1	2
Brauer . . . . .	1	1	1	1	1	Photographen . . . . .	1	—	2	3	2
Bronzarbeiter . . . . .	15	11	15	12	10	Porzellanmaler . . . . .	—	—	—	1	1
Brunnenarbeiter . . . . .	2	2	2	3	2	Posamentierer . . . . .	3	1	2	3	3
Buchbinder . . . . .	16	15	14	15	13	Rauchfanglehrer . . . . .	1	1	1	3	2
Buchdrucker . . . . .	5	4	6	2	3	Regenschirmmacher . . . . .	1	—	1	—	1
Büchsenmacher . . . . .	1	—	—	—	1	Riemen . . . . .	4	3	3	3	2
Bürstenbinder . . . . .	1	5	4	2	2	Sattler . . . . .	3	1	2	6	5
Diener . . . . .	24	16	22	17	19	Schauspieler . . . . .	2	3	2	3	2
Drehfler . . . . .	40	42	38	32	31	Schieferdecker . . . . .	1	—	1	—	2
Gründreher . . . . .	12	3	5	7	8	Schiffleute . . . . .	2	4	4	2	2
Eisengießer . . . . .	2	2	3	4	5	Schlosser . . . . .	30	33	28	35	31
Etuimacher . . . . .	4	3	3	6	6	Schmiede . . . . .	8	6	6	8	6
Fabrikarbeiter . . . . .	25	19	20	22	21	Schneider . . . . .	22	25	21	22	18
Färber . . . . .	3	2	2	4	3	Schreiber u. Zeichner . . . . .	21	19	15	25	20
Feilhauer . . . . .	1	—	—	1	1	Schriftenmaler . . . . .	—	2	2	2	3
Fleischer und Selcher . . . . .	31	22	23	19	18	Schriftgießer . . . . .	1	1	2	1	2
Formstecher . . . . .	1	—	1	—	1	Schriftsetzer . . . . .	7	6	7	11	9
Forstleute . . . . .	—	1	1	—	1	Schuhmacher . . . . .	30	38	31	28	24
Frisiere . . . . .	15	7	8	14	12	Seidenzeugmacher . . . . .	1	—	1	—	1
Futteralmacher . . . . .	2	2	2	2	2	Seiler . . . . .	2	2	2	1	1
Gärtner . . . . .	9	11	4	2	2	Siebmacher . . . . .	1	—	1	—	1
Gelbgießer . . . . .	4	1	10	9	8	Spengler . . . . .	2	12	10	10	7
Gerber . . . . .	—	3	1	—	1	Stallburschen . . . . .	3	3	4	5	6
Glafer . . . . .	2	3	2	3	3	Steindrucker . . . . .	11	12	12	11	9
Gold- u. Silberarbeit . . . . .	19	16	17	10	9	Steinmeße . . . . .	3	4	3	5	4
Graveure . . . . .	3	2	3	1	1	Strohhutappreteure . . . . .	1	—	1	—	1
Gürtler . . . . .	3	4	4	4	2	Stuffaturer . . . . .	2	1	2	1	1
Hadernsammler . . . . .	2	2	1	—	1	Tagelöhner . . . . .	179	230	212	183	202
Hafner . . . . .	1	3	2	1	1	Tapezierer . . . . .	10	9	8	12	8
Handschuhmacher . . . . .	6	5	5	7	5	Taschner . . . . .	5	4	5	7	6
Harmonikamacher . . . . .	3	1	2	1	2	Tischler . . . . .	36	53	44	37	36
Hausknechte . . . . .	12	4	6	7	5	Tuchseherer . . . . .	1	1	1	—	1
Heizer . . . . .	2	—	1	—	1	Uhrmacher . . . . .	1	4	4	3	3
Hilfsarbeiter . . . . .	405	488	502	447	465	Vergolber . . . . .	4	2	3	4	3
Huffschmiede . . . . .	3	2	3	—	3	Wagner . . . . .	2	1	2	—	2
Hutmacher . . . . .	12	8	9	8	6	Wäscher . . . . .	—	2	2	2	3
Instrumentenmacher . . . . .	2	4	4	6	4	Weber . . . . .	5	3	3	5	5
Kammacher . . . . .	2	1	1	3	2	Zahntechniker . . . . .	—	—	—	2	2
Kartongearbeiter . . . . .	5	2	3	2	5	Ziegeldecker . . . . .	4	7	6	6	5
Kellner . . . . .	42	46	43	47	48	Zimmerleute . . . . .	1	2	1	2	2
Kommiss . . . . .	26	16	17	21	19	Zimmermaler . . . . .	10	5	9	7	7
Kontoristen . . . . .	19	10	15	18	17	Zielseure . . . . .	2	6	5	1	1
Korbflechter . . . . .	1	3	2	1	1	Zuckerbäcker . . . . .	4	8	7	9	8
Kürschner . . . . .	2	3	4	1	1	Ohne Beschäftigung . . . . .	29	37	29	24	25
Kutscher . . . . .	72	78	67	69	62	Kinder (bis m. 14 J.) . . . . .	2	—	—	—	—
Laboranten . . . . .	—	2	2	—	1	zus. männl. Personen	1470	1586	1564	1527	1502
Lackierer . . . . .	4	2	3	4	2	Weibliche Personen:					
Lebergalanteriearbeit . . . . .	10	10	12	7	10	Bedienerinnen . . . . .	7	13	12	16	15
Lehrlinge . . . . .	—	—	—	36	32	Blumenmacherinnen . . . . .	2	2	2	2	2
Leistenschneider . . . . .	1	1	—	—	—	Dienstmägde . . . . .	34	41	44	43	38
Lithographen . . . . .	5	2	3	2	2	Fabrikarbeiterinnen . . . . .	6	5	6	4	5
Maler . . . . .	1	1	1	2	—	Handarbeiterinnen . . . . .	69	44	43	41	38
Marqueure . . . . .	5	3	4	6	5	Hilfsarbeiterinnen . . . . .	25	39	36	42	43
Maurer . . . . .	39	40	38	31	32	Näherinnen . . . . .	4	9	8	13	10
Mechaniker . . . . .	7	12	10	7	6	Tagelöhnerinnen . . . . .	14	13	15	8	9
Messerschmiede . . . . .	2	2	2	3	2	Wäscherinnen . . . . .	3	8	7	4	4
Metallbrechfler . . . . .	3	2	3	2	3	Ohne Beschäftigung . . . . .	4	14	12	8	9
Metallbruder . . . . .	1	3	3	1	2	Kinder (bis m. 14 J.) . . . . .	—	—	—	—	—
Metallgießer . . . . .	2	6	7	3	5	zus. weibl. Personen	168	188	185	181	173
Metallschläger . . . . .	1	2	1	—	1						
Metallschleifer . . . . .	2	1	2	2	3						

6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfektion, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1896—1900.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfektionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Besucher <sup>1)</sup>	Unterrichtsstunden	Personen			durch Tage	männlich	weiblich	zusammen			
			männlich	weiblich	zusammen							
1896	164	259	104	8	112	147	150	13	163	22.938	1418	34
1897	183	249	127	9	136	198	161	32	193	24.891	2167	39
1898	162	236	138	12	150	247	177	22	199	28.708	2489	27
1899	179	242	121	18	139	233	152	15	167	23.701	2124	32
1900	178	241	152	21	173	374	128	24	152	26.326	2305	29

(Fortsetzung.)

Jahr	Ökonomische Verhältnisse																
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstalts-fonds	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Davon entfallen auf Überverdienst		Überschuß der Auslagen		Zahl der Ver-pflegstage	Ver-pflegskosten per Kopf u. Tag	Hieron entfallen auf die	
	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			Ver-köstigung	sonstigen Regie-Auslagen
1896	57.517	82	4200	714	92	62.432	74	169.339	65	12.754	08	106.906	91	112.852	90.30 <sup>2)</sup>	43.04 <sup>2)</sup>	47.26
1897	53.945	72	4200	1057	04	59.202	76	177.670	42	13.246	18	118.467	66	123.137	90.36 <sup>2)</sup>	43.94 <sup>2)</sup>	46.42
1898	58.373	92	4200	1096	18	63.670	10	194.607	80	13.843	28	130.937	70	134.143	94.32 <sup>2)</sup>	46.40 <sup>2)</sup>	47.92
1899	63.425	20	4200	2000	61	69.625	81	210.050	15	18.871	54	140.424	34	131.726	94.84 <sup>2)</sup>	45.60 <sup>2)</sup>	49.24
1900	79.335	83	4200	1366	72	84.902	55	216.832	52	25.949	83	131.929	97	141.302 <sup>2)</sup>	83.07 <sup>2)</sup>	44.93 <sup>2)</sup>	38.14

<sup>1)</sup> Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — <sup>2)</sup> Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit bewilligte Frühsuppe für die erwähnte Zeit im Jahre 1896 auf 92.<sup>50</sup>, bzw. 46.<sup>94</sup> h, im Jahre 1897 auf 93.<sup>31</sup>, bzw. 46.<sup>24</sup> h, im Jahre 1898 auf 97.<sup>09</sup>, bzw. 49.<sup>49</sup> h, im Jahre 1899 auf 97.<sup>64</sup>, bzw. 48.<sup>00</sup> h, im Jahre 1900 auf 86.<sup>07</sup>, bzw. 47.<sup>29</sup> h. — <sup>3)</sup> Mit Einrechnung der Ausgangs- und sogenannten Fasttage erhöht sich die Zahl auf 147.312.

**7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1896—1900 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.**

Es wurden	im Jahre					
	1896	1897	1898	1899	1900	
a) für Fabrikanten:						
angefertigt	Apotheker-Papierdüten Stück	10.500	99.000	267.900	83.300	75.400
	Geldtäschchen . . . . . "	—	30.600	—	—	—
	Hutjüde . . . . . "	87.080	171.450	185.300	249.200	258.400
	Kaffee-, Tee- und Gewürzhülfen . . . . . "	17.150	—	55.000	134.600	246.000
	Malzbonbons-Kapseln. . . . . "	427.700	268.100	263.900	237.400	215.600
	Musterjüde . . . . . "	12.200	40.100	101.105	40.650	34.200
	Papierjüde verschiedener Größe . . . . . "	152.730.300	174.085.400	186.713.770	202.351.250	233.574.300
	Papierstreifen . . . . . "	4.000	—	32.000	314.500	115.000
	Schirmhülfen . . . . . "	4.000	198.000	468.500	—	32.000
	Stecknadel-Mäppchen . . . . . "	1.644.300	2.105.400	2.488.700	2.321.800	2.455.000
	Arbeitsmaterial zugeführt Kg.	43.600	22.479,3	2.994	—	—
	Haarnadeln gezählt und gepackt } Rollen	146.600	151.000	531.000	932.900	855.950
	Hafteln gefast, gezählt und gepackt } Briefe	1.101.860	789.800	1.089.000	943.300	1.327.500
	Hafteln gefast, gezählt und gepackt } Kartons	64.510	79.440	61.890	48.304	39.020
	Hofenschnallen gezählt und gepackt } Büschel	959.450	1.012.900	1.038.550	1.467.685	605.925
	als Magazinarbeiter verwendet } Kartons	—	—	—	4.680	523
	Papierjüde bedruckt . . . . . Regietage	—	324	313	395	429
	" gepackt . . . . . "	1.040	982	1.378	2.168	2.206
" zugeschnitten. . . . . "	731	951	1.037	1.488	1.660	
Schuhknopfbefestiger aufgeheftet . . . . . Blätter	—	—	29.880	46.280	88.630	
Sicherheitsnadeln gepackt Kartons	—	3.050	12.948	15.842	15.470	
Stecknadel-Mäppchen gefüllt und gepackt Stück	—	1.751.400	2.053.200	2.321.800	2.455.000	
Stecknadel-Mäppchen-Kartons geheftet . . . . . Stück	—	—	14.500	22.500	25.000	
b) für Gemeindeanstalten (in eigener Regie):						
angefertigt	Arbeitschürzen . . . . . Stück	100	—	112	100	100
	Ausreibtücher . . . . . "	260	—	—	—	—
	Handtücher . . . . . "	—	—	310	364	244
	Kopfpöster-Überzüge . . . . . "	124	—	613	339	290
	Leintücher . . . . . "	156	103	351	150	200
	Männerhemden . . . . . "	770	757	700	663	892
	Männerschuhe . . . . . Paar	300	400	400	500	500
	Strohsüde . . . . . Stück	—	136	120	100	110
	Strohsüde-Polster . . . . . "	—	200	100	152	200
	Luchhosen . . . . . "	—	29	—	15	11
	Luchjacken . . . . . "	—	33	—	15	7
	Weiberhemden . . . . . "	—	—	—	100	200
	Weiberschuhe . . . . . Paar	400	600	300	500	400
	Zwischblusen . . . . . Stück	150	466	100	100	350
	Zwischhosen . . . . . "	478	100	700	777	1.048
	Schuhe ausgebeffert . . . . . Paar	34	43	53	56	69
	Strohsüde-Drittel gefüllt und geheftet . . . . . Stück	—	—	100	—	—
	Strohsüde gereinigt, ausgebeffert, gefüllt u. geheftet "	799	466	539	817	640
Strohsüde-Polster gefüllt und geheftet . . . . . "	675	366	842	725	840	
Teppiche gereinigt . . . . . m <sup>2</sup>	1.738	3.407	1.039	2.345	1.509	
Wäschestüde gewaschen . . . . . Stück	—	70.175	75.939	75.911	77.122	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Ausbesserungen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

## D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

## 1. Armen-Krankenpflege.

## 1. Armenärzte und Auslagen für deren Befolgung in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Anzahl der Armenärzte				Auslagen für Befolgung der Armenärzte							
	K. k. provisorische Armenärzte <sup>1)</sup>	K. k. Stadt-Armen-Augenarzt und f. k. Stadt-Armenarzt	Städtische Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte <sup>2)</sup>		für den k. k. Stadt-Armen-Augenarzt und f. k. Stadt-Armenarzt <sup>3)</sup>		für die städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau <sup>4)</sup>		zusammen	
					K	h	K	h	K	h	K	h
1896	13	2	48	63	31.820	32	3.800	04	68.825	30	104.445	66
1897	11	2	55	68	24.088	08	4.341	18	71.588	02	100.017	28
1898	11	2	53	66	26.699	82	4.400	—	86.025	16	117.124	98
1899	8	2	56	66	20.467	78	3.694	46	98.268	94	122.431	18
1900	8	1 <sup>5)</sup>	56	65	17.066	60	2.400 <sup>6)</sup>	—	105.156	15	124.622	75

<sup>1)</sup> Im ehemaligen Gemeindegebiete. — <sup>2)</sup> Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds. — <sup>3)</sup> Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds allein. — <sup>4)</sup> Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte). — <sup>5)</sup> K. k. Stadt-Armen-Augenarzt. — <sup>6)</sup> Vgl. die 5. Anmerkung.

## 2. Beteiligung mit Medikamenten in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medikamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Beteiligung heimatberechtigter Personen mit Medikamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medikamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hierfür <sup>2)</sup>		Hauptsumme der beteiligten Personen			Hauptsumme der Auslagen		Von der Hauptsumme der Auslagen entfallen auf die Gemeinde	
	m.	w.	zuf.	Ordinationen der k. k. Armenärzte <sup>1)</sup>		Ordinationen der städtischen Armenärzte <sup>2)</sup>		zusammen		m.	w.	zuf.	K	h	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
				K	h	K	h	K	h												
1896	7.614	12.422	20.036	13.337	06	43.131	44	56.468	50	5.174	8.442	13.616	34.367	36	12.788	20.864	33.652	90.835	86	81.944	48
1897	7.374	10.427	17.801	11.973	24	36.655	38	48.628	62	4.583	6.762	11.345	21.611	30	11.957	17.189	29.146	70.239	92	62.257	76
1898	7.300	11.910	19.210	11.720	22	40.325	42	52.045	64	4.424	7.219	11.643	24.426	98	11.724	19.129	30.853	76.472	62	68.659	08
1899	6.337	10.340	16.677	7.222	20	48.397	48	55.619	68	4.726	7.712	12.438	30.071	04	11.063	18.052	29.115	85.690	72	80.875	92
1900	7.471	12.262	19.733	7.129	71	59.306	38	66.436	09 <sup>4)</sup>	6.968	11.145	18.113	41.100	87	14.439	23.407	37.846	107.536	96	102.783	82

<sup>1)</sup> Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds zwei Drittel. Die k. k. Armenärzte ordinieren nur in den ehemaligen zehn Gemeindebezirken. Falls die Stelle eines der gegenwärtig noch bestehenden k. k. Armenärzte erledigt wird, wird sie durch einen städtischen Armenarzt versehen. — <sup>2)</sup> Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — <sup>3)</sup> Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Zufünder (bei Ausländern findet ein Rücktrag solcher Auslagen auf Grund der Eisenadler Konvention vom 11. Juli 1883 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medikamente wurden im Jahre 1900 von den Heimatgemeinden 17.333 K 89 f. ersetzt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. Dezember 1879 wird ein Ertrag der Medikamentenauslagen nur dann beanprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens 2 K betragen. — <sup>4)</sup> Außerdem 1216 K 21 h für 135 auswärtig wohnhafte, in Wien heimatberechtigte Personen.

**3. Beteiligung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1896—1900.**

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hierfür betragen	
		K	h
1896	1378	8811	60
1897	1466	9598	28
1898	777	4155	—
1899	1318	9388	86
1900	1133	7368	48

**4. Beteiligung mit Badeanweisungen in den Jahren 1896—1900.**

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratzbäder erteilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betragen	
			K	h
1896	5376	26.881	10.117	82
1897	5247	26.239	9.865	10
1898	4094	20.470	8.067	36
1899	4388	21.939	8.647	—
1900	4372	21.862	8.439	20

**5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1896—1900.**

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	K	h
1896	340	634	974	70.403	60
1897	424	715	1.139	70.484	96
1898	376	694	1.070	78.057	54
1899	408	712	1.120	78.618	54
1900	390	734	1.124	85.156	44
und zwar im Jahre 1900:					
R. f. Wohltätigkeitshaus in Baden	157	309	466 <sup>1)</sup>	24.932	03
Armenbadspital in Hall	23	57	80	3.369	60
Hermann Todescosches Hospiz in Weikersdorf bei Baden <sup>2)</sup>	42	102	144 <sup>2)</sup>	1.442	88
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	12	56	68 <sup>2)</sup>	5.100	—
Spital für skrofulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braunsch's Stiftungshaus)	22	27	49	2.662	40 <sup>3)</sup>
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Hall	19	49	68	3.780	—
Seehospiz in Grado	30	40	70	9.441	96 <sup>4)</sup>
Seehospiz in Triest	31	34	65	14.829	97 <sup>5)</sup>
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	23	18	41	11.497	60 <sup>6)</sup>
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Jschl	31	42	73	8.100	— <sup>7)</sup>

aus Mitteln der Privatmohltätigkeit erhaltene Anstalten

<sup>1)</sup> Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen.  
<sup>2)</sup> Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.  
<sup>3)</sup> Darunter 48 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.  
<sup>4)</sup> In den Auslagen sind auch die Kosten für die Beförderung der Kinder mit 1041 K 96 h inbegriffen.  
<sup>5)</sup> Darunter 989 K 07 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder und 740 K 90 h für Kleider, für Beerbidigung etc.  
<sup>6)</sup> Darunter 456 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.  
<sup>7)</sup> Darunter 388 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Krankheiten und Alter der im Jahre 1900 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken.<sup>1)</sup>

Krankheiten zc.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken			Von den Behandelten standen im Lebensjahre															
			Zusammen	1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		60. und darüber			
	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Entzündliche Krankheiten	des Hirnes und seiner Häute . . .	519	632	1.151	103	138	157	175	77	56	23	34	23	43	64	89	72	97	
	der Atmungsorgane	a) Bronchitis . . .	9.052	11.992	21.044	2526	2695	2339	2609	1204	1329	331	507	434	978	872	1606	1346	2268
		b) Pneumonia croup. .	769	898	1.667	128	144	219	226	155	155	66	113	72	102	74	84	55	74
		c) Pneumonia catarrh. .	1.679	1.938	3.617	545	607	572	572	168	190	89	109	93	131	99	152	113	177
der Verdauungsorgane	a) Darmcatarrh . . .	3.611	4.201	7.812	1470	1575	908	935	367	439	168	229	165	246	216	328	317	449	
	b) Magen- und Darmcatarrh . . . . .	3.392	4.253	7.645	1564	1679	831	911	360	424	132	207	163	278	147	346	195	408	
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten .		3.262	3.597	6.859	512	583	1649	1808	1037	1078	42	62	16	43	6	16	—	7	
Andere Infektionskrankheiten	a) Lungentuberkulose . . . . .	2.099	2.887	4.986	144	200	354	354	325	415	397	537	450	667	318	498	111	216	
	b) Skrofuloze . . . . .	1.148	1.389	2.537	221	250	462	534	368	445	73	125	23	30	1	2	—	—	
	c) akut. Gelenksrheuma . . . . .	490	929	1.419	1	2	9	7	60	82	109	151	115	248	123	277	73	162	
	d) Wechselfieber . . . . .	30	22	52	—	—	1	—	4	2	8	6	13	7	4	5	—	1	
	e) Syphilis . . . . .	93	110	203	25	38	3	6	3	4	16	17	38	25	4	13	4	7	
	f) Gonorrhoe . . . . .	103	31	134	—	1	—	1	—	—	50	19	41	10	12	—	—	—	
g) weicher Schanker . . . . .	54	12	66	—	—	—	—	—	—	21	3	26	9	7	—	—	—		
Chronischer Alkoholismus . . . . .	220	38	258	—	—	—	—	—	—	1	—	33	11	131	21	55	6		
Verletzungen . . . . .	1.032	887	1.919	63	56	172	158	343	226	145	120	144	113	107	124	58	90		
Sonstige Krankheiten . . . . .	13.795	20.733	34.528	2026	2176	2160	2533	2212	2737	1241	1955	1637	2954	2041	3891	2478	4478		
zusammen . . . . .	41.348	54.549	95.897	9328	10144	9836	10829	6683	7586	2912	4194	3486	5895	4226	7452	4877	8449		

<sup>1)</sup> Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist.



**9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den in Verwaltung des Staates stehenden Krankenanstalten<sup>1)</sup> in den Jahren 1896—1900.**

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich <sup>2)</sup> verpflegt					Davon entfallen auf										Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken			
	Personen			durch Verpflegungstage	mit einer Auslage von Kronen	Pfründner					sonst. zahlungsunfähige Wiener								
	m.	w.	zuf.			Personen			Verpflegungstage	Auslagen von Kronen	Personen			Verpflegungstage	Auslagen von Kronen				
				m.	w.	zuf.	m.	w.			zuf.	m.	w.			zuf.			
1896	?	?	41.192	1,039.575	2,079.150	?	?	1474	36.312	72.624	?	?	7392	179.949	359.898	78.747	63.359	142.106	
1897	?	?	40.107	1.022.580	2,045.160	?	?	1559	37.535	75.070	?	?	6728	168.566	337.132	102.567	73.867	176.434	
1898	?	?	42.483	1,098.590	2,197.180	?	?	1573	38.536	77.072	?	?	7562	197.186	394.372	119.196	94.292	213.488	
1899	?	?	45.603	1,144.474	2,288.948	?	?	1615	40.413	80.826	?	?	7599	199.240	398.480	124.113	99.036	223.149	
1900	?	?	45.441	1,150.033	2,300.066	?	?	1417	36.222	72.464	?	?	7315	180.101	360.202	134.819	104.885	239.704	
und zwar 1900 im:	f. f. Krankenhaus Rudolfsstiftung	5413	4582	9.995	234.197	468.394	112	253	365	8.318	16.636	846	717	1563	36.636	73.272	7.493	6.095	13.588
	f. f. Krankenhaus Wieden	3376	2941	6.317	176.876	353.752	102	64	166	4.839	9.678	585	512	1097	28.252	56.504	8.651	5.747	14.398
	f. f. Sophien-Spitale	191	217	408	8.002	16.004	5	13	18	429	858	20	33	53	1.059	2.118	1.942	3.624	5.566
	f. f. Allgemeinen Krankenhause			14.783	352.910	705.820			415	10.320	20.640			1790	47.780	95.560	96.366	69.309	165.675
	f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale	2385	2401	4.786	138.794	277.588	35	104	139	3.659	7.318	281	441	722	16.824	33.648	2.675	3.517	6.192
	f. f. St. Rochus-Spitale	307	352	659	16.927	33.854	20	11	31	707	1.414	95	74	169	3.625	7.250	2.372	3.179	5.551
	f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale	2671	3145	5.816	151.197	302.394	74	129	203	6.078	12.156	583	639	1222	30.047	60.094	4.556	3.577	8.133
	f. f. Stephanie-Spitale	523	486	1.009	28.252	56.504	11	18	29	801	1.602	98	87	185	5.547	11.094	8.938	7.862	16.800
f. f. Wilhelminen-Spitale	943	725	1.668	42.878	85.756	33	18	51	1.081	1.162	311	203	514	10.331	20.662	1.826	1.975	3.801	
Spital an der Driesterstraße <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 504 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — <sup>2)</sup> Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindefonds, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhauseinrichtungen, aus einer Dienstboten-Krankenkasse bestritten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — <sup>3)</sup> Es ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen.

**10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1896—1900.**

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.<sup>1)</sup>

Jahr	Zahl der unentgeltlich <sup>2)</sup> verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegungstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		K	h
1897	634	598	1232	167.552	368.614	40
1898	835	530	1365	192.764	424.080	80
1899	873	614	1487	209.667	461.267	40
1900	842	705	1547	218.127	479.879	40

<sup>1)</sup> Siehe auch Seite 504 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.<sup>1)</sup>

Jahr	Zahl der unentgeltlich <sup>2)</sup> verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegungskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			K	h
1897	11.127	258	437.532	28
1898	11.337	276	452.959	67
1899	10.573	258	456.977	68
1900	10.535	289	443.897	86

<sup>1)</sup> Siehe auch Seite 501 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

**11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1896—1900.**

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegungstage	Summe der jährlichen Auslagen	
		verpflegten			ambulatorisch <sup>1)</sup> behandelten		K	h
		m.	w.	sämtl.				
Personen								
1896		7457	4525	11.982	134.940	258.301	653.628	12
1897		7402	4692	12.094	136.061	277.310	694.408	08
1898		6611	4042	10.653	138.555	237.467	704.534	08
1899		6477	3932	10.409	136.299	231.522	667.489	—
1900		6790	4113	10.903	119.603	236.582	684.164	95
und zwar im Jahre 1900:								
im Leopoldstädter Kinderspitale	II	80	78	158	10.307	3.146	10.436	65
„ Kronprinz Rudolf=	III	40	31	71	14.650	1.850	3.423	45
„ St. Josef=	IV	116	105	221	18.025	2.603	46.235	40
„ Lebenswarthshen	VI	88	93	181	2.924	5.015	8.024	10
„ St. Annen=	IX	78	82	160	32.180	2.382	9.026	30
„ Karolinen=	IX	510	440	950	18.451	15.234	40.929	86
„ Spitale der barmherzigen Brüder	II	3985	—	3.985	7.630	72.320	149.218	—
in den Spitälern der barmherzigen Schwestern	II, VI	293	409	702	2.583	23.567	37.707	80
im Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	1014	1.014	547	21.970	35.573	46
„ Klosterpitale der Kongregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi	V	247	393	640	—	23.136	39.331	20
„ Maria Theresien=Frauen=Hospitale	VIII	—	360	360	3.037	6.263	48.192	06
in der Spitalsabteilung der Allgemeinen Poliklinik	IX	728	545	1.273	—	19.287	52.441	35
im Spitale der Wiener israelitischen Kultusgemeinde	XVIII	547	415	962	5.015	31.592	160.381	52
„ im Rudolfshause	XIX	46	94	140	4.254	4.508	31.720	32
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	32	54	86	—	3.709	11.523	48

<sup>1)</sup> Siehe auch die folgende Tabelle.

**12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1896—1900.**

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Hieron wohnten in Wien	Summe der ordentlichen Auslagen	
		männl.	weibl.	zusammen		K	h
1896		45.517	47.943	93.460	87.873	64.800	31
1897		48.446	48.405	96.851	91.372	76.031	09
1898		50.618	50.899	101.517	95.798	87.284	72
1899		55.658	54.264	109.922	105.360	87.143	61
1900		57.811	58.292	116.103	110.850	92.085	14
und zwar im Jahre 1900:							
in der allgemeinen Poliklinik	IX	32.049	28.281	60.330	55.226	78.314	97
im Kaiser Franz Josef-Ambulator.	VI	13.369	17.219	30.588	30.588	6.124	24
in den 3 öffentlichen Kinder-Kranken-Ordinationsinstituten	I, IV, VIII	10.418	10.259	20.677 <sup>1)</sup>	20.558	4.712	35
	IV	212	277	489	489	267	58
	VIII	1.763	1.694	3.457	3.427	186	—
im Frauen-Krankeninstitute „Charité“	IX	—	562	562	562	2.480	—

<sup>1)</sup> Die Aufteilung der Behandelten nach dem Geschlechte, welches von der Anstalt nicht ausgewiesen werden konnte, erfolgte nach dem für sämtliche ambulante Behandelte sich ergebenden Durchschnittsverhältnisse von 51:49.

**13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1896—1900.**

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																							
	aus der f. f. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem f. f. Wiedner Krankenhause			aus dem f. f. Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem f. f. Allgemeinen Krankenhause			aus dem f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale			aus dem f. f. Rochus-Spitale in Penzing			aus dem f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
1896	145	129	274	53	73	126	—	—	—	280	402	682	50	38	88	4	12	16	80	66	146			
1897	198	153	351	47	103	150	—	—	—	328	353	681	38	58	96	19	8	27	68	67	135			
1898	170	155	325	55	88	143	—	1	1	387	409	796	36	44	80	8	9	17	73	89	162			
1899	162	145	307	56	78	134	—	2	2	354	393	747	32	38	70	7	4	11	73	70	143			
1900	155	132	287	42	65	107	7	4	11	282	331	613	30	23	53	15	12	27	56	61	117			

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen					
	aus dem f. f. Kronprinzessin Stephanie-Spitale			aus dem f. f. Wihelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes-Ziemenanstalten						im ganzen		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1896	11	11	22	37	21	58	—	—	—	1	2	3	35	23	58	683	777	1460	380	415	795
1897	1	11	12	28	17	45	—	—	—	11	10	21	32	18	50	782	798	1580	399	445	844
1898	14	16	30	27	16	43	—	—	—	2	5	7	30	20	50	797	852	1649	408	412	820
1899	7	16	23	26	20	46	—	—	—	—	4	4	36	49	85	753	819	1572	344	382	726
1900	11	15	26	21	6	27	1	—	1	9	2	11	38	31	69	667	682	1349	343	391	734

**2. Armen-Refonvalejzentenpflege.**

**Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Refonvalejzentenhäuser 1896—1900.**

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Refonvalejzenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	K	h
1896	636	619	1.255	47.051	68
1897	652	598	1.250	53.050	26
1898	680	705	1.385	62.979	78
1899	729	968	1.697	90.780	70
1900	670	635	1.305	77.099	64
u. zw. im Jahre 1900 in der Anstalt:					
Refonvalejzentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez.	519	—	519	27.247	50
Refonvalejzentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk	—	250	250	18.707	22
Fanitenm, XIII. Bezirk	—	58	58	8.307	—
Genesungsheim in Kierling	76	139	215	10.957	—
Refonvalejzentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-D.	75	111	186	9.940	52
„Maria Hilf“, Refonvalejzentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-D.	—	77	77	1.940	40

**3. Unentgeltliche Leichenbestattung.**

**Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1896—1900.<sup>1)</sup>**

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Summe der Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	K	h
1896	1747	1540	1349	2889	12.577	40
1897	1742	1505	1364	2869	12.352	—
1898	1722	1419	1324	2743	11.148	90
1899	1762	1546	1364	2910	11.743	70
1900	1746	1558	1423	2981	11.953	50

<sup>1)</sup> Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellose Verstorbenen erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

## E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder<sup>1)</sup> und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.  
Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder<sup>1)</sup> und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder			Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung																				
						Ableben				Unbekannter Aufenthalt				Verhaftung				Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit								
						in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	beider Eltern=teile	des verwitmeten Vaters	der verwitmeten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Eltern=teile	des verwitmeten Vaters	der verwitmeten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Straftatheit der Mutter	des Vaters und Verhaftung der Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Eltern=teile	des verwitmeten Vaters	der verwitmeten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Eltern=teile	des verwitmeten Vaters	der verwitmeten Mutter
m.	w.	zuf.																								
1896	856	670	1526	747	779	138	—	5	85	6	43	15	28	40	—	32	3	7	26	17	22	31	45	68	43	4
1897	907	699	1606	799	807	132	2	11	91	14	38	12	33	47	6	43	9	17	22	25	19	28	39	77	58	12
1898	1009	812	1821	892	929	181	4	16	140	11	45	9	37	53	18	57	6	32	19	23	28	31	25	57	39	8
1899	1026	793	1819	813	1006	228	1	13	55	14	33	4	29	48	13	51	7	25	23	19	20	36	37	52	33	5
1900	1047	818	1865	798	1067	219	3	18	64	21	37	10	34	52	9	46	5	19	15	22	24	39	43	63	41	9

(Fortsetzung.)

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)												Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder															
	Gänzlich: Mittellosigkeit					Arbeitsloses Leben der Eltern			Wegleitung				Bei Kostparteien und in Privatanstalten (gegen Zahlung des Kostgeldes)				In einem Spitale				In einem städtischen Waisenhanse				Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes			
	beider Eltern=teile	des verwitmeten Vaters	der verwitmeten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Stränklichkeit der Mutter	Arbeitsloses Leben der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Wegleitung	Erreichung des Vor=malalters (Kindling)	Verirrung oder Unterstandslosigkeit	Reinigung und Vesteidung	Entweichung aus der Lehre	Bei Kostparteien und in Privatanstalten (gegen Zahlung des Kostgeldes)	Bei Kostparteien (uneingetriglich)	In der u. v. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	In allgemeinen Ver=orgungshause (zur Beförderung in die Heimat)	In allgemeinen Ver=orgungshause (für die Privatpflege nicht geeignete Kinder)	In einem Spitale	In einem städtischen Waisenhanse	Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	In einer Lehre	Entworfene sind	Vom Magistrate direkt in die Heimat befördert wurden					
1896	38	60	92	217	36	11	5	10	160	222	12	7	991	11	404	10	4	9	35	27	8	3	24					
1897	44	68	94	222	31	8	9	8	178	216	—	6	1043	8	447	4	7	2	28	36	9	5	17					
1898	25	77	82	243	27	7	5	5	171	338	—	4	1185	9	538	7	—	—	34	29	3	5	11					
1899	31	65	76	232	24	3	9	4	235	381	—	3	1210	7	551	3	—	—	22	18	2	6	—					
1900	28	62	39	248	28	4	7	3	256	365	—	2	1236	5	578	2	—	1	19	14	4	3	3					

<sup>1)</sup> Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhanse im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dabin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gewiesen. Dort wird auch die als notwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleidervorrat vorgenommen. Im Jahre 1900 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 650 Kinder (394 Knaben und 256 Mädchen), der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege 1215 Kinder (653 Knaben und 562 Mädchen) zugeführt. Siehe auch die 1. Tabelle auf Seite 863.

## 2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

## 1. Unterstützungsbeiträge, Waisenspenden und Kostgelder in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Es wurden ausbezahlt															
	Unterstützungsbeiträge von 4 K monatlich <sup>1)</sup>					Waisenspenden von 6, 8 und 10 K monatlich <sup>2)</sup>					Kostgelder					
	für Kinder <sup>3)</sup>			im Gesamt- betrage von		für Kinder <sup>3)</sup>			im Gesamt- betrage von		für Kinder <sup>4)</sup>			im Gesamt- betrage <sup>5)</sup> von		
	männl.	weibl.	zuf.	K	h	männl.	weibl.	zuf.	K	h	männl.	weibl.	zuf.	K	h	
1896	1528	1726	3254	207.201	82	1085	1232	2317	197.755	48	1040	875	1915	324.749	64	
1897	1529	2093	3622	207.640	08	954	1315	2269	200.075	30	1019	880	1899	345.605	52	
1898	1507	1922	3429	199.481	82	881	1243	2124	196.034	44	1176	977	2153	357.176	52	
1899	1394	1904	3298	202.267	34	962	1375	2337	192.332	26	1163	948	2111	354.883	20	
1900	1968	1675	3643	196.823	99	1206	1049	2255	189.943	70	1159	927	2086	353.243	50	
ii. zw. im Jahre 1900:																
im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	6	5	11	620	53	1	6	7	865	40	3	3	6	—	—
	II (Leopoldstadt)	20	21	41	2.106	—	51	53	104	8.826	10	29	22	51	—	—
	III (Landstraße)	22	28	50	3.998	54	68	71	139	13.839	20	62	55	117	—	—
	IV (Wieden)	21	24	45	2.064	28	20	28	48	4.212	32	9	8	17	—	—
	V (Margareten)	233	149	382	18.829	15	126	101	227	18.269	75	65	49	114	—	—
	VI (Mariahilf)	52	36	88	4.673	86	34	36	70	5.243	60	21	17	38	—	—
	VII (Neubau)	24	17	41	1.740	80	36	22	58	4.610	—	24	12	36	—	—
	VIII (Josefstadt)	34	39	73	4.286	26	29	31	60	5.712	06	9	23	32	—	—
	IX (Alsergrund)	86	76	162	7.642	36	73	44	117	9.153	26	27	19	46	—	—
	X (Favoriten)	203	142	345	18.377	63	93	101	194	14.560	—	46	36	82	—	—
	XI (Simmering)	12	13	25	1.270	40	23	29	52	4.209	12	17	14	31	—	—
	XII (Reibling)	141	119	260	14.645	32	95	57	152	11.458	05	87	58	145	—	—
	XIII (Siegling)	128	132	260	13.738	46	27	41	68	6.080	—	45	43	88	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	163	105	268	13.356	74	71	38	109	9.227	92	62	40	102	—	—
	XV (Fünfhaus)	30	27	57	3.222	92	36	29	65	4.728	20	33	17	50	—	—
	XVI (Dttafing)	360	421	781	41.579	90	157	151	308	23.635	20	194	135	329	—	—
	XVII (Hernals)	216	142	358	18.370	48	94	55	149	12.717	—	171	142	313	—	—
	XVIII (Bähring)	77	57	134	8.463	94	58	45	103	7.948	60	68	54	122	—	—
	XIX (Döbling)	48	38	86	4.843	14	38	27	65	5.394	—	22	18	40	—	—
	XX (Brigittenau)	78	65	143	7.904	16	54	57	111	9.160	90	17	19	36	—	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	14	19	33	5.089	12	22	27	49	10.093	02	148	143	291	—	—	

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 24 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 877. — <sup>2)</sup> Siehe die Anmerkung 25 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 877.

— <sup>3)</sup> Nach dem Stande am Ende des Jahres. — <sup>4)</sup> Siehe auch die Tabelle 3 auf Seite 855. — <sup>5)</sup> Zur Aufstellung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben.

## 2. Ständiger Aufenthalt der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1898—1900.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegepartei	1898			1899			1900		
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
I (Innere Stadt) . . . . .	2	2	4	4	2	6	3	3	6
II (Leopoldstadt) . . . . .	57	45	102	53	40	93	29	22	51
III (Landstraße) . . . . .	56	42	98	58	43	101	62	55	117
IV (Wieden) . . . . .	16	9	25	11	8	19	9	8	17
V (Margareten) . . . . .	62	44	106	69	46	115	65	49	114
VI (Mariahilf) . . . . .	26	27	53	25	22	47	21	17	38
VII (Neubau) . . . . .	18	25	43	15	19	34	24	12	36
VIII (Josefstadt) . . . . .	12	24	36	13	18	31	9	23	32
IX (Alsergrund) . . . . .	37	28	65	35	17	52	27	19	46
X (Favoriten) . . . . .	40	31	71	39	33	72	46	36	82
XI (Simmering) . . . . .	10	12	22	12	12	24	17	14	31
XII (Meidling) . . . . .	51	43	94	63	45	108	87	58	145
XIII (Hietzing) . . . . .	43	32	75	42	37	79	45	43	88
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	63	38	101	57	41	98	62	40	102
XV (Fünfhaus) . . . . .	58	34	92	38	25	63	33	17	50
XVI (Donauftrag) . . . . .	174	125	299	181	128	309	194	135	329
XVII (Gernals) . . . . .	189	137	326	195	151	346	171	142	313
XVIII (Bähring) . . . . .	82	71	153	75	52	127	68	54	122
XIX (Döbling) . . . . .	16	11	27	18	14	32	22	18	40
XX (Brigittenau) <sup>1)</sup> . . . . .	164	197	361	160	195	355	148	143	291
außerhalb Wiens . . . . .	—	—	—	—	—	—	17	19	36
zusammen . . . . .	1176	977	2153	1163	948	2111	1159	927	2086

<sup>1)</sup> Dieser Bezirk wurde erst im Jahre 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt.

## 3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegepartei städtischer Kostkinder in den Jahren 1898—1900.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegepartei	1898	1899	1900
Zahl der Pflegepartei <sup>1)</sup> . . . . .	2049	1991	1957
Davon waren:			
a) Nach dem Familienstande:			
ledig . . . . .	35	29	18
verheiratet . . . . .	1861	1793	1807
verwitwet . . . . .	153	169	132
b) Nach der Beschäftigung:			
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete . . . . .	81	73	69
Apotheker . . . . .	—	—	—
Bahnbedienstete . . . . .	73	64	70
Beamte . . . . .	80	78	67
Briefträger . . . . .	52	62	59
Gewerbetreibende . . . . .	1104	1097	1112
Hausbesitzer . . . . .	143	136	128
Hausbesorger . . . . .	84	95	86
Lehrer . . . . .	3	—	—
Militärpersonen . . . . .	1	—	—
Private und Pensionisten . . . . .	162	154	146
Sicherheitswachmänner . . . . .	33	29	24
Stadtträger und Dienstmänner . . . . .	16	12	9
Tagelöhner und Handarbeiterinnen . . . . .	115	103	96
Wäscherinnen . . . . .	44	42	37
sonstige . . . . .	58	46	54

<sup>1)</sup> Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1898 31, 1899 27 und 1900 35 Pflegepartei die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Beteiligung armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1896/97 bis 1900/1901 und Auslagen für die Beteiligung in den Jahren 1896—1900.

a) Zahl der beteiligten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den allgemeinen Volksschulen																												
	für Knaben, und zwar in der												für Mädchen, und zwar in der																
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		
	Klasse wurden beteiligt Kinder																												
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	
1896/1897	373	921	853	3357	1069	5311	1150	5455	1000	5297	3	49	4448	20.390	320	990	807	3166	1073	4853	1077	5112	1085	5336	45	163	4407	19.620	
1897/1898	472	899	1183	2376	1956	3925	2187	4228	1838	3935	22	23	7658	15.386	324	751	1080	2393	1858	3799	2038	4131	1948	3898	3	51	7251	15.023	
1898/1899	484	856	1256	2754	1870	3979	2171	4337	1969	3836	9	22	7759	15.784	410	955	1365	2741	2102	3778	2248	4302	2034	4036	8	24	8167	15.836	
1899/1900	607	921	1334	2928	1694	4321	1852	4720	1832	4429	10	35	7329	17.354	397	887	1270	3085	1534	4513	1697	4920	1617	4769	12	32	6527	18.206	
1900/1901	210	329	714	2398	1044	4948	1192	5139	1028	5408	57	104	4245	18.326	85	361	614	2315	993	4936	1035	5749	1068	5816	40	167	3835	19.344	
und zwar 1900/1901 im Gemeindebezirke:	I	—	—	7	1	25	—	26	—	29	—	—	1	87	—	1	—	—	10	11	10	11	6	14	—	—	26	37	
	II	2	2	27	59	121	223	111	233	86	275	—	—	347	792	3	2	42	86	123	216	112	256	122	275	15	30	417	865
	III	9	5	16	118	34	300	64	320	48	352	—	—	171	1.095	—	5	8	73	17	206	26	288	51	323	—	—	102	895
	IV	—	3	—	16	3	81	2	91	6	90	—	—	11	281	—	2	2	26	9	65	14	105	10	112	—	—	35	310
	V	—	10	12	221	10	371	14	391	15	375	—	—	51	1.368	1	10	2	156	6	436	5	491	2	487	—	—	16	1.580
	VI	—	13	2	48	5	95	12	95	7	117	—	—	26	368	—	8	—	44	2	62	3	106	6	110	—	—	11	330
	VII	—	5	2	29	18	66	20	107	19	88	—	—	59	295	—	7	1	32	14	70	23	92	23	101	—	—	61	302
	VIII	—	11	4	48	11	74	14	89	15	93	—	—	44	315	—	1	5	22	4	81	7	105	5	103	—	—	21	312
	IX	1	5	16	57	60	140	70	163	59	213	—	—	206	578	1	6	15	47	54	104	60	187	59	199	—	—	189	543
	X	43	33	129	151	183	477	210	513	179	542	6	20	750	1.736	29	57	240	256	216	557	244	609	235	750	7	24	971	2.253
	XI	—	46	26	88	38	165	51	116	22	112	—	—	137	527	—	14	19	63	71	90	75	122	73	128	—	—	238	417
	XII	5	18	14	187	108	397	110	336	103	323	—	34	340	1.295	—	30	33	148	45	423	58	554	39	429	1	23	176	1.607
	XIII	8	15	37	92	62	258	48	272	50	248	—	—	205	885	8	21	31	184	56	291	34	293	49	312	—	—	178	1.101
	XIV	1	10	70	138	169	237	168	256	183	282	—	—	591	923	3	17	58	154	134	208	139	231	137	211	—	—	471	821
	XV	4	14	21	43	24	80	45	88	43	88	—	—	137	313	—	—	16	63	30	77	43	90	20	83	—	—	109	313
	XVI	65	66	75	468	13	713	55	736	14	861	51	26	273	2.870	22	137	30	522	23	799	5	928	20	996	—	77	100	3.459
	XVII	60	43	179	259	73	429	76	452	41	467	—	24	429	1.674	13	20	45	134	49	597	45	435	72	414	17	13	241	1.413
	XVIII	5	9	46	76	53	138	69	189	83	204	—	—	256	616	—	10	41	85	77	195	77	179	98	182	—	—	293	651
	XIX	7	9	38	54	58	73	53	88	55	84	—	—	211	308	5	12	26	44	52	74	54	97	40	101	—	—	177	328
	XX	—	12	—	239	—	606	—	578	—	565	—	—	—	2.000	—	1	—	176	1	574	1	570	1	486	—	—	3	1.807

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Ge- meinde- bezirk	In den Bürgerschulen														In sämtlichen Volksschulen wurden beteilt								
	für Knaben, und zwar in der							für Mädchen, und zwar in der							Knaben		Mädchen		Kinder <sup>1)</sup>				
	1.		2.		3.		1.—3.		1.		2.		3.		1.—3.		b.	u.	b.	u.	b.	u.	
	Klasse wurden beteilt														Kinder								
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	
1896/1897	591	4709	378	2576	176	1087	1145	8372	914	4216	569	2355	241	899	1724	7470	5593	28.762	6131	27.090	11.724	55.852	
1897/1898	20.4	3604	1328	2086	487	903	3829	6593	1801	2952	1137	1814	374	621	3312	5387	11487	21.979	10563	20.410	22.050 <sup>2)</sup>	42.389 <sup>2)</sup>	
1898/1899	16.7	3804	1074	2106	410	882	3101	6792	1671	3488	1011	2207	418	820	3100	6515	10860	22.576	11267	22.351	22.127	44.927	
1899/1900	1390	4142	865	2355	443	1075	2698	7572	1420	4136	945	2566	363	1077	2728	7779	10027	24.926	9255	25.985	19.282	50.911	
1900/1901	1007	4733	600	2927	289	1276	1896	8936	872	4281	661	2927	252	1280	1785	8488	6141	27.262	5620	27.832	11.761	55.094	
und zwar 1900/1901 im Gemeindebezirke:	I	7	32	11	30	7	11	25	73	10	34	1	30	5	14	16	78	26	160	42	115	68	275
	II	102	235	66	164	40	60	208	459	84	220	74	171	30	79	188	470	555	1.251	605	1.335	1.160	2.586
	III	120	207	54	120	29	55	203	382	148	172	122	97	36	36	306	305	374	1.477	408	1.200	782	2.677
	IV	—	105	—	89	—	38	—	232	27	73	26	55	7	31	60	159	11	513	95	469	106	982
	V	10	500	11	316	11	172	32	988	28	558	15	367	4	175	47	1100	83	2.356	63	2.680	146	5.036
	VI	2	87	2	95	1	38	5	220	—	111	—	85	—	46	—	242	31	588	11	572	42	1.160
	VII	24	121	12	76	1	39	37	236	23	134	21	83	7	28	51	245	96	531	112	547	208	1.078
	VIII	7	106	4	67	2	30	13	203	68	77	31	34	7	11	106	122	57	518	127	434	184	952
	IX	62	158	39	105	27	64	128	327	43	197	45	144	22	79	110	420	334	905	299	963	633	1.868
	X	91	595	50	377	38	161	179	1133	185	412	137	321	57	128	379	861	929	2.869	1350	3.114	2.279	5.983
	XI	22	158	15	72	8	37	45	267	69	98	61	60	8	27	138	185	182	794	376	602	558	1.396
	XII	42	125	38	53	12	10	92	188	27	178	17	118	9	27	53	323	432	1.483	229	1.930	661	3.413
	XIII	222	88	119	64	35	43	376	195	—	307	—	160	—	67	—	534	581	1.080	178	1.635	759	2.715
	XIV	77	189	54	116	23	48	154	353	33	268	28	124	14	35	75	427	745	1.276	546	1.248	1.291	2.524
	XV	36	73	25	53	8	20	69	146	37	82	19	50	11	19	67	151	206	459	176	464	382	923
	XVI	7	752	6	443	1	168	14	1363	10	483	4	422	4	223	18	1128	287	4.233	118	4.587	405	8.820
	XVII	7	404	12	229	6	92	35	725	—	209	—	141	—	46	—	396	464	2.399	241	1.809	705	4.208
	XVIII	83	274	39	138	28	63	150	475	47	177	31	129	21	53	99	359	406	1.091	392	1.010	798	2.101
	XIX	66	69	38	51	10	15	114	135	33	76	26	37	10	13	69	126	325	443	246	454	571	897
	XX	10	455	5	269	2	112	17	836	—	415	3	299	—	143	3	857	17	2.836	6	2.664	23	5.500

<sup>1)</sup> Die Zahl der schulbesuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 452 und 453.

<sup>2)</sup> Außerdem wurden in der Spezial-Abteilung für taubstumme Kinder IX., Gansfußgasse 2, 46 Mädchen (sämtl. u.), in der für schwachfüßige Kinder XVIII., Anstaltius Grünigasse 16/18, 14 Kinder (9 Knaben, u. zw. 4 b., 5 u., und 5 Mädchen, u. zw. 2 b., 3 u.), in der Privatschule für Mädchen XIX., Döblinger Hauptstraße 83, 44 Mädchen (21 b., 23 u.) mit Vermitteln beteilt.

## b) Auslagen für die Beteiligung.

Jahr	Für die Beteiligung mit Vermitteln wurden verausgabt <sup>1)</sup>		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlags- direktion unentgeltlich bei- gestellten Schulbücher <sup>2)</sup>		Summe der Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h
1896	366.641	18	30.626	20	397.267	38
1897	222.543	64	25.882	—	248.425	64
1898	250.409	60	22.634	—	273.043	60
1899	254.206	94	18.906	—	273.112	94
1900	339.754	23	19.841	01	359.595	24

<sup>1)</sup> Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Vermitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

## 5. Beteiligung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beteiligten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kost- kinder <sup>1)</sup>		dem Asyl für verlassene Kinder zu- geführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kost- kinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen <sup>1)</sup>	
								K	h	K	h	K	h
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	K	h	K	h	K	h
1896	239	140	408	287	647	427	1074	9483	73	13.943	48	23.427	21
1897	393	196	331	238	724	434	1158	16.631	52	10.640	64	27.272	16
1898	391	218	276	170	667	388	1055	16.492	86	6.613	70	23.106	56
1899	461	306	171	109	632	415	1047	18.516	12	4.833	84	23.349	96
1900	478	262	211	128	689	390	1079	14.657	68	4.851	70	19.509	38

<sup>1)</sup> Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrat in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Bekleidung in natura beigestellt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldebeträge verabsfolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtstheatern mit Kleidungsstücken beteiligt.

## b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

## Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Aus- gaben	
	Ver- eine	Vereins- mitglieder	Betei- lungsakte	beteiligten Kinder			K	h
				männlich	weiblich	zusammen		
1896	198	31.808	29.752	6.989	7.262	14.251	325.799	08
1897	210	32.633	35.976	7.379	8.093	15.472	426.121	50
1898	235	29.123	36.703	9.728	10.007	19.735	414.354	54
1899	215	38.114	42.945	11.636	12.788	24.424	429.536	66
1900	223 <sup>1)</sup>	30.301	46.320	13.262	12.758	26.020 <sup>2)</sup>	629.390	16 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Von 29 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

<sup>2)</sup> In der Gesamtzahl der Beteiligten sind auch 8212 vom Zentralvereine zur Beschäftigung armer Schulkinder beschäftigte Kinder mitinbegriffen.

<sup>3)</sup> Darunter 86.855 K 08 h an Auslagen für die Beschäftigung armer Schulkinder durch den Zentralverein zur Beschäftigung armer Schulkinder, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 60.000 K erhielt.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1896—1900.<sup>1)</sup>

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluß der ihnen gewährten außerordentlichen Belohnungen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		K	h	K	h	K	h
1896	27.277	2,482.230	22	2,057.927	80	2,455.343	34
1897	27.769	2,516.356	75	2,089.430	26	2,379.373	68
1898	28.324	2,542.116	34	2,098.654	—	2,425.102	08
1899	26.512	2,442.871	08	2,001.840	62	2,357.714	68
1900	26.846	2,496.423	30	2,029.854	01	2,384.894	15

<sup>1)</sup> Vergleiche auch auf Seite 502 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1896—1900.

Jahr	Zahl der Böglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
	in Wien	in Judenau	zusammen	Böglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
				in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesamtauslage von					
							K	h	K	h	K	h
1896	336	194	530	294	194	488	131.224	62	75.681	85	206.906	47
1897	331	189	520	290	189	479	132.591	15	79.348	02	211.939	17
1898	334	192	526	296	192	488	146.966	55	77.956	50	224.923	05
1899	334	187	521	296	187	483	147.723	37	86.490	—	234.213	37
1900	311	187	498	284	187	471	145.380	82	84.481	04	229.861	86

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Wert und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einfluß des Grundes		der Einrichtung		im ganzen <sup>1)</sup>		
					K	h	K	h	K	h	
I. Wien, VII., Kaiserstraße 92, für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	199.330	—	22.864	—	222.194	—	100
II. Wien, V., Gassergasse 1, für Knaben	1864	670	3.194	3.864	154.000	—	26.386	—	180.386	—	100
III. Wien, IX., Galileigasse 8, für Knaben	1874	660	1.010	1.670	333.730	—	22.724	—	356.454	—	100
IV. Wien, X., Larenburgerstraße Nr. 43—45, für Knaben	1879	830	990	1.820	208.980	—	21.772	—	230.752	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	290.240	—	19.628	—	309.868	—	100
VI. Wien, VIII., Josefstädterstraße 93, für Knaben	1884	513	1.010	1.523	194.300	—	24.516	—	218.816	—	100
VII. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Mädchen	1889	618	1.116	1.734	221.530	—	25.760	—	247.290	—	100
VIII. Wien, XII., Viertalgasse Nr. 15, für Mädchen	1892	456	520	976	61.400	—	11.444	—	72.844	—	50
zusammen	—	6317	23.980	30.297	1,663.510	—	175.094	—	1,838.604	—	750

<sup>1)</sup> Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde für das Jahr 1900.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres									Abgang während des Jahres										Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren verwaist durch den Tod					
				durch Auf- nahme		durch Versehung aus einem anderen städtischen Waisen- hause		im ganzen			durch Ein- tritt <sup>1)</sup> in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rück- nahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Versehung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Übergabe an Kost- partien oder in eine Pri- vatanstalt		durch Tod		im ganzen										
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben <sup>2)</sup>	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen			
1896	439	248	687	80	41	6	7	86	48	134	73	52	7	11	6	7	5	1	—	4	91	75	166	434	221	655	143	132	291	89	
1897	434	221	655	92	74	6	7	98	81	179	89	36	5	11	6	7	5	1	—	3	102	61	163	430	241	671	143	111	287	130	
1898	430	241	671	87	66	11	12	98	78	176	79	31	2	19	11	12	2	1	—	3	95	64	159	433	255	688	160	121	273	134	
1899	433	255	688	84	59	13	9	97	68	165	72	37	7	11	13	9	2	2	1	—	95	59	154	435	264	699	162	133	273	131	
1900	435	264	699	76	42	14	8	90	50	140	69	37	9	9	14	8	3	1	2	3	97	58	155	428	256	684	131	149	297	107	
und zwar 1900 im städtischen Waisenhause:																															
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	84	84	—	15	—	—	—	15	15	—	7	—	5	—	—	—	1	—	3	—	16	16	—	83	83	—	50	—	33	
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	95	—	95	22	—	2	—	24	—	24	17	—	3	—	3	—	1	—	—	—	24	—	24	95	—	95	38	—	57	—	
III. für Knaben (IX. Bez., Galkleingasse 8)	96	—	96	12	—	2	—	14	—	14	11	—	—	—	4	—	—	—	—	—	15	—	15	95	—	95	20	—	75	—	
IV. für Knaben (X. Bez., Layenburgerstr. 43—45)	99	—	99	16	—	1	—	17	—	17	13	—	—	—	2	—	—	—	1	—	16	—	16	100	—	100	21	—	79	—	
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	49	48	97	10	8	9	7	19	15	34	10	10	4	1	3	2	1	—	1	—	19	13	32	49	50	99	13	30	36	20	
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	96	—	96	16	—	—	—	16	—	16	18	—	2	—	2	—	1	—	—	—	23	—	23	89	—	89	39	—	50	—	
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	86	86	—	19	—	—	—	19	19	—	12	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	86	86	—	47	—	39	
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Biertalergasse 15)	—	46	46	—	—	—	1	—	1	1	—	8	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Bal. auf Seite 684. — <sup>2)</sup> Die Ziffern für die Jahre 1896—1898 wurden in diesem Jahrbuche richtiggestellt.

### 3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren im Alter von Jahren																		
				6—7		über										14						
						7—8		8—9		9—10		10—11		11—12				12—13		13—14		
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1896	434	221	655	14	5	22	8	48	13	58	13	58	30	66	34	64	36	76	42	28	40	
1897	430	241	671	19	6	29	15	37	13	56	27	60	25	67	43	67	43	75	38	20	31	
1898	433	255	688	14	11	36	14	40	29	57	22	68	28	72	32	74	51	57	41	15	27	
1899	435	264	699	10	8	25	16	52	23	60	35	71	37	63	28	68	48	73	49	13	20	
1900	428	256	684	11	10	20	12	41	24	59	28	59	42	77	38	76	41	74	37	11	24	
und zwar 1900 im städtischen Waisenhaus:	I. für Mädchen (VII. Bez.)	—	83	83	—	5	—	4	—	9	—	10	—	13	—	12	—	12	—	—	6	
	II. für Knaben (V. Bez.)	95	—	95	5	—	6	—	10	—	10	—	10	—	18	—	20	—	16	—	—	
	III. für Knaben (IX. Bez.)	95	—	95	—	—	3	—	9	—	13	—	14	—	18	—	16	—	16	—	6	
	IV. für Knaben (X. Bez.)	100	—	100	1	—	5	—	6	—	13	—	21	—	19	—	13	—	20	—	2	
	V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	49	50	99	3	—	4	6	5	5	8	3	5	11	10	7	8	8	4	7	2	3
	VI. für Knaben (VIII. Bez.)	89	—	89	2	—	—	—	11	—	15	—	9	—	12	—	19	—	18	—	1	—
	VII. f. Mädchen (VIII. Bez.)	—	86	86	—	3	—	1	—	9	—	9	—	17	—	11	—	15	—	11	—	10
	VIII. f. Mädchen (XII. Bez.)	—	37	37	—	2	—	1	—	1	—	6	—	1	—	8	—	6	—	7	—	5

### 4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1896/1897—1900/1901.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Zahl der Zöglinge am Ende des Schuljahres			Hieron besuchten										Von den Zöglingen besuchten die Schule mit						Nicht klassi- fiziert blieben				
				die Volks- schule		die Bürger- schule		eine Mittel- schule		eine Handels- schule		eine sonstige Lehranstalt		die Schule nicht mehr		sehr gutem		gutem				schlechtem		
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.			w.	m.	w.
1896/97	434	221	655	291	141	138	60	2	—	2	—	1	1	—	19	131	41	262	143	34	14	7	23	
1897/98	434	247	681	293	157	138	61	3	—	—	5	—	—	—	24	136	61	263	148	31	19	4	19	
1898/99	436	264	700	297	182	134	64	3	—	1	2	—	—	—	1	16	133	56	267	159	22	28	13	5
1899/1900	440	266	706	287	183	147	66	4	—	—	2	—	—	—	15	137	64	270	153	22	21	11	28	
1900/1901	429	263	692	272	171	150	73	6	—	1	—	—	—	—	19	129	68	266	155	20	18	14	22	
u. zw. im Schuljahre 1900/1901 im städti- schen Waisenhaus:	I. für Mädchen (VII. Bez.)	—	83	83	—	54	—	23	—	—	—	—	—	—	—	6	—	20	—	53	—	10	—	—
	II. für Knaben (V. Bez.)	95	—	95	59	—	34	—	2	—	—	—	—	—	—	—	32	—	51	—	7	—	5	—
	III. für Knaben (IX. Bez.)	93	—	93	57	—	34	—	2	—	—	—	—	—	—	—	27	—	63	—	3	—	—	—
	IV. für Knaben (X. Bez.)	100	—	100	57	—	40	—	2	—	1	—	—	—	—	—	31	—	66	—	2	—	1	—
	V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	52	48	100	52	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	36	28	3	4	8	9
	VI. für Knaben (VIII. Bez.)	89	—	89	47	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	50	—	5	—	—	—
	VII. für Mädchen (VIII. Bez.)	—	86	86	—	49	—	29	—	—	—	—	—	—	—	8	—	32	—	42	—	4	—	8
	VIII. für Mädchen (XII. Bez.)	—	46	46	—	20	—	21	—	—	—	—	—	—	—	5	—	9	—	32	—	—	—	—

## 5. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Städtisches Waisenhaus																
	I. für Mädchen (VII., Kaiserstr. 92)				II. für Knaben (V., Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX., Galtleigasse 8)				IV. f. Knaben (X., Laxenburgerstr. 43/45)				
	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	
	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h		
1896	44.978	60	27.756	166	26	56.142	61	35.976	161.92	68.043	13	33.848	207.24	66.955	08	34.163	201.04
1897	44.223	52	25.702	175.62	59.603	73	34.278	179.14	67.772	97	33.969	205.98	63.385	83	34.465	190.40	
1898	43.731	14	27.747	162.18	59.030	91	34.400	178.12	67.191	17	33.178	208.62	66.169	16	34.835	195.28	
1899	49.683	97	30.041	171.36	56.733	39	34.182	171.18	67.073	05	33.536	205.74	62.733	72	35.357	182.60	
1900	54.627	33	31.029	182.38	52.780	32	34.026	161.37	66.095	73	34.354	198.89	63.262	54	35.291	185.59	

(Fortsetzung.)

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII., Josefstädter- straße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädter- straße 95)				VIII. für Mädchen (XII., Viertaler- gasse 15)			
	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h	
1896	63.234	07	35.462	182.76	58.454	77	34.697	173.82	42.369	80	25.072	174.20	16.495	90	14.404	117.52
1897	64.927	39	34.228	197.20	58.524	92	34.137	177.66	41.488	79	24.845	173.08	17.399	26	15.088	118.76
1898	61.585	49	34.783	182.76	62.041	43	33.842	188.06	49.167	17	27.027	186.76	18.485	28	16.536	115.14
1899	69.372	84	35.676	200.54	58.300	52	33.968	175.44	45.920	03	29.766	158.34	17.424	04	16.354	111.10
1900	67.915	85	35.547	195.54	53.797	06	33.088	167.96	47.347	31	31.774	155.37	16.101	12	16.320	103.47

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Sämtliche städtische Waisenhäuser		
	Gesamt-Auslagen	Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
1896	416.673 K 96 h		241.378
1897	417.326 K 41 h		236.712
1898	427.401 K 75 h		242.348
1899	426.679 K 56 h		248.880
1900	421.927 K 26 h <sup>1)</sup>		251.429
			173.10 h
			177.22 h
			177.12 h
			172.30 h
			168.82 h

<sup>1)</sup> Diese Summe stimmt mit der Summe der Auslagen für die städtischen Waisenhäuser auf Seite 150 nicht überein, weil hier noch Beträge für Pensionen, Gnabengärten und Erziehungsbeiträge an ehemalige Bedienstete der Waisenhäuser und an deren Hinterbliebene, dann ein Teilbetrag der Regiekosten für die Beforgung von Geschäften der Waisenhäuser durch städtische Ämter hinzugerechnet und dagegen gewisse Einnahmen (zumeist aus Stiftungen, Legaten und Widmungen) in Abzug gebracht sind.

## d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

## 1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1896	?	?	8.790	212.301	26
1897	?	?	9.265	284.113	24
1898	?	?	10.262	306.837	04
1899	?	?	10.020	307.801	26
1900	?	?	9.580	265.063	52
und zwar im Jahre 1900 in der Anstalt:					
Städtisches Asyl für verlassene Kinder, V., Laurenzgasse 1.	316	342	<sup>1)</sup> 658	14.397	19
Städtische Kinderbewahranstalt, XVII., Rößergasse 47 <sup>2)</sup> .	155	145	300	4.840	25
Private Kinderbewahranstalten	1132	1090	2.222	82.629	34
Wartanstalten des Zentralvereins für die Kinderwartinanstalten Wiens			<sup>3)</sup> 4.486	79.751	70
Säuglingsbewahranstalt, IV., Freihaus, Hof VI.	14	24	<sup>4)</sup> 38	6.807	—
Knabenheim, II., Dammstraße 31	30	30	60	1.755	20
Kinderhort im XVIII. Bezirke	80	—	80	1.191	17
Ferienkolonien des I. Wiener Ferienkolonien-, Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	281	599	880	21.094	—
„Ferienhort“ für bedürftige Gymnasial- u. Realschüler	100	—	100	14.770	71
Ferienkolonien des I. Wiener Humanitäts-Vereins „Kinderfreunde“	30	30	60	3.833	66
Ferienheim in Wien	238	284	522	20.748	96
Ferienkolonien des Weihnachtsbescherungs- u. Ferienkolonien-Vereins von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	84	84	168	12.621	34
Ferienstiftungs-Verein des k. k. Maximilian-Gymnasiums im IX. Bezirke	6	—	6	623	—

aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten

<sup>1)</sup> Die Zahl der Verpflegstage betrug 2603. — <sup>2)</sup> Sie wird von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Elterleinschen Kinderheim-Stiftung erhalten. — <sup>3)</sup> Höchster Tagesstand der Kinder. — <sup>4)</sup> Durchschnittlicher täglicher Stand der Kinder.

## 2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1896—1900.

## a) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1896	345	487	832	264.373	74
1897	335	473	808	244.124	70
1898	366	456	822	275.484	30
1899	376	558	934	305.045	30
1900	419	605	1024	240.524	76
und zwar im Jahre 1900 in der Anstalt:					
Kinderheim im I. Bezirke	7	6	13	1.787	03
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	53	53	14.396	—
Heimstätte für verlassene Kinder im III. Bezirke	6	2	8	1.387	13
Waisenhäuser des evangelischen Waisenernährungs-Vereins in Wien und St. Pölten	43	32	75	39.680	94
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	90	90	23.313	28
St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke, Bernardgasse 27.	43	—	43	6.906	24
„Marianum“, Mädchenasyl, XII., Hekendorferstraße 117	—	51	51	13.743	64
„St. Josef“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitensteerstr. 98	—	88	88	23.937	20
Waisenhaus der Mar v. Springerschen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Golbschlagstraße 84	50	—	50	27.845	40
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Ladnergasse 87	—	26	26	7.592	—
St. Josef-Kinderasyl-Verein im XVIII. Bezirke	—	95	95	21.781	20
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	60	60	50.702	70
„Stephanum“, Waisenasyl für Mädchen in Biedermannsdorf, Niederösterreich	—	102	102	2.203	20
„Norbertinum“, Waisenasyl für Knaben in Tullnerbach, Niederösterreich	270	—	270	5.248	80

## b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaiseter, vollsunziger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1896	130	147	277	101.471	40
1897	139	168	307	109.681	42
1898	136	168	304	107.122	88
1899	143	161	304	110.334	02
1900	129	176	305	116.017	—
und zwar im Jahre 1900 in der Anstalt:					
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldg. 23	—	17	17	6.205	—
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Clementinengasse 25	—	61	61	12.627	—
„St. Josef-Vincetinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	70	—	70	25.000	—
„Vincetinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	47	47	15.228	—
I. österreichisches Kinderasyl, XIX., Rahlensbergerdorf	31	39	70	36.127	88
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingdorf, N.-D.	28	12	40	20.829	12

## c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsunziger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1896	349	207	556	338.570	83
1897	345	197	542	319.810	32
1898	334	186	520	293.811	60
1899	346	189	535	290.378	98
1900	327	176	503	283.299	02
und zwar im Jahre 1900 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, II., Wittelsbachstraße 5	41	27	68	51.082	72
N.-ö. Landes-Blindenanstalt in Burkersdorf, N.-D.	28	14	42	8.820	—
K. k. Taubstummeninstitut, IV., Favoritenstraße 13	34	18	52	92.340	15
Landes-Taubstummenanstalt, XIX., Hofzeile 15	83	56	139	24.000	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernalscher Hauptstraße 93	16	7	23	4.800	—
Israël. Blindeninstitut, XIX., Hohe Warte 32	4	2	6	3.411	72
Israël. Taubstummeninstitut, III., Rudolfs-gasse 22	17	12	29	20.376	89
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwachsinigige Kinder in Biedermannsdorf, N.-D.	26	14	40	30.170	90
Franz Josef-Jugendasyl für verlassene Kinder und Minderjährige im Schlosse Weinzierl bei Wieselburg	25	—	25	14.342	39
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veit-gasse 25 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-D. (für Mädchen)	53	26	79	33.954	25

1) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge mit einer Auslage von			im Jahre	Zöglinge mit einer Auslage von		
	m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.
1896	49	26	75	1898	60	28	88
1897	58	24	82	1899	66	28	94
				1900	65	31	96

2) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge mit einer Auslage von			im Jahre	Zöglinge mit einer Auslage von		
	m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.
1896	29	15	44	1898	35	17	52
1897	35	17	52	1899	32	21	53
				1900	31	20	51

3) Für Rechnung der Gemeinde verpflegte Zöglinge.

4) In Wien heimathberechtigte. Im ganzen wurden in diesem Asyl unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge mit einer Auslage von			im Jahre	Zöglinge mit einer Auslage von		
	m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.
1896	64	—	64	1898	45	—	45
1897	60	—	60	1899	53	—	53
				1900	54	—	54

5) Außerdem befanden sich Schüllinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1896: 32, 1897: 32, 1898: 18, 1899: 9, 1900: 9.

### F. Armenversorgung.

#### 1. Armenhäuser.

##### Die Armenhäuser in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen <sup>1)</sup>		Summe der Auslagen, ohne die nebensächlich ausgetretenen Stiftungsteile und die von den Pflieglingen bezogenen Pründen		Von diesen Auslagen entfielen auf die eigenen Gelder der Gemeinde (Bücher allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h	K	h
	1896	130	318	448	15.344	49	100.633	61	99.972
1897	113	298	411	15.521	62	97.180	36	96.564	36
1898	109	298	407	18.850	75	91.274	68	90.658	68
1899	113	298	411	17.844	87	104.666	98	98.174	91
1900	109	310	419	18.042	88	100.715	28	99.397	26
u. zw. im Jahre 1900:									
a) im ehem. Gemeindegebiete <sup>1)</sup> :									
III., Gestettengasse 2	—	16	16	415	80	2.281	26	2.281	26
IV., Rodusg. 8 (Laurenz Hiebsches Stiftungsh.)	—	70	70	4.834	40	474	67	474	67
V., Neumannsgasse 6 <sup>2)</sup>	—	—	—	2.332	27	287	98	287	98
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	2.218	40	1.318	02	—	—
b) in den einverleibten Vorortegemeinden <sup>3)</sup> :									
XI., Kobelgasse 24	3	20	23	—	—	11.793	39	11.793	39
XIII., Simmeringer Hauptstraße 159	13	11	24	—	—	3.625	56	3.625	56
XIII., Stockhamnergasse 30	4	16	20	2.516	01	5.639	94	5.639	94
XV., Trautmannsdorffgasse 24	—	10	10	—	—	2.795	99	2.795	99
XV., Zwölfergasse 27	—	16	16	—	—	6.070	45	6.070	45
XVI., Liebhartsgasse 17 (Wilhelminenheim)	36	55	91	370	44	27.044	40	27.044	40
XVII., Arnetzgasse 84	19	30	49	—	—	15.339	62	15.339	62
XVIII., Martinsstraße 92	13	25	38	209	16	11.025	33	11.025	33
" Böhleinsdorferstraße 100	—	2	2	—	—	365	84	365	84
" Genzg. 126 (Josef Köhlersches Stiftungsh.) <sup>4)</sup>	1	1	2	4.327	40	—	—	—	—
XIX., Chimanig. 7 (F. L. Müllersches Stiftungsh.)	2	17	19	819	—	4.748	45	4.748	45
" Eisenbahnstraße 15	7	16	23	—	—	4.528	37	4.528	37
" Ruthgasse 7 (Wiblsches Stiftungshaus)	11	—	11	—	—	3.376	01	3.376	01

<sup>1)</sup> Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus eigenem Verdienste; der Aufzunehmende muß daher im Besitze einer Pründe, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zususses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — <sup>2)</sup> Dieses Armenhaus wurde im Juli 1900 aufgelassen; die dazugehörig untergebrachten Stiftungen wurden in das Armenhaus XIX., Chimanigasse 7, gebracht und erhalten dort lediglich die ihnen zukommenden Stiftungsgenüsse. — <sup>3)</sup> Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme in jenes in Weinhäus — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 52 h, die im Köhlerschen Stiftungshause in Weinhäus untergebrachten Personen beziehen Pründen. — <sup>4)</sup> Vergleichs Anmerkung 2.

#### 2. Grundspitäler.

##### Die Grundspitäler<sup>1)</sup> in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Grundspital	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
	1896	12	87	99	33.181	54	12.932
1897	15	88	103	32.393	68	14.604	80
1898	16	84	100	33.432	04	19.269	14
1899	13	79	92	36.588	80	16.959	55
1900	15	80	95	32.589	42	18.365	21
u. zw. im Jahre 1900 im Grundspitale:							
II., Im Berd 19	15	73	88	30.158	32	17.035	09
VI., Gumpendorferstraße 106	—	7	7	2.431	10	1.330	12

<sup>1)</sup> Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 22 h nebst 8 h als Brotrelatum aus dem allgemeinen Versorgungsfonds. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 14 h täglich.

## 3. Städtische Versorgungshäuser.

## 1. Flächenraum, Wert und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1900.

Versorgungshaus	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert			Belegraum für Pfründner		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit	der Ein-	im	männlich	weiblich	zusammen
				Einschluß d. Grundes	richtung	ganzen <sup>1)</sup>			
				K	K	K			
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1,968.980	133.994	2,102.974	799	909	1.708
" Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	1,452.072	124.350	1,576.422	240	300	540
" Liefing	4.600	37.380	41.980	558.000	80.121	638.121	337	464	801
" Nbbs	6.470	23.360	29.830	1,050.880	112.901	1,163.781	313	435	748
" Mauerbach	10.678	32.252	42.930	<sup>2)</sup>	35.540	35.540	300	310	610
" St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	200.000	20.542	220.542	147	156	303
zusammen	37.837	170.465	208.302	5,229.932	507.448	5,737.380	2.136	2.574	4.710

<sup>1)</sup> Nach den Vermögensinventarien für das Jahr 1900. — <sup>2)</sup> Das Gebäude ist Eigentum des n.-ö. Religionsfonds, doch steht dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds das unentgeltliche Benützungrecht zu, das im Inventar dieses Fonds mit 200.000 K bewertet erscheint.

## 2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1896—1900.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs						Abgang						Pfründnerstand am Ende des Jahres						
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen		durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt					im ganzen			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
1896	1755	2410	4165	1205	1173	593	359	1598	1532	3130	766	637	391	600	393	359	1550	1596	3146	1803	2346	4149
1897	1803	2346	4149	1291	1239	448	415	1739	1654	3393	803	611	401	572	448	415	1652	1598	3250	1890	2402	4292
1898	1890	2402	4292	1242	1263	274	357	1516	1620	3136	773	655	469	600	274	357	1516	1612	3128	1890	2410	4300
1899	1890	2410	4300	1183	1204	384	391	1567	1595	3162	709	597	409	580	384	391	1502	1568	3070	1955	2437	4392
1900	1955	2437	4392	1296	1337	434	369	1730	1706	3436	690	556	502	729	434	369	1626	1664	3290	2059	2479	4538
und zwar im Jahre 1900:																						
Allgemeines Versorgungshaus	747	899	1646	1135	1249	35	32	1170	1281	2451	492	457	304	523	322	291	1118	1271	2389	799	909	1708
Bürgerversorgungshaus	156	238	394	36	41	2	2	38	43	81	3	—	33	28	—	1	36	39	75	158	242	400
Versorgungshaus in Liefing	334	445	779	7	19	121	90	128	109	237	22	27	55	52	38	21	115	100	215	347	454	801
" " Nbbs	271	417	688	39	16	110	76	149	92	241	60	25	30	47	21	9	111	81	192	309	428	737
" " Mauerbach	303	279	582	67	8	104	120	171	128	299	80	31	52	55	37	31	169	117	286	305	290	595
" " St. Andrä	144	159	303	12	4	62	49	74	53	127	33	16	28	24	16	16	77	56	133	141	156	297

### 3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1896—1900.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Hieron standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1896	1803	2346	4149	541	477	1018	228	298	526	447	567	1014	491	774	1265	92	222	314	4	8	12
1897	1890	2402	4292	478	426	904	309	383	692	515	628	1143	495	770	1265	89	184	273	4	11	15
1898	1890	2410	4300	454	420	874	349	393	742	499	646	1145	510	773	1283	75	168	243	3	10	13
1899	1955	2437	4392	474	418	892	390	446	836	523	656	1179	487	724	1211	78	184	262	3	9	12
1900	2059	2479	4538	533	441	974	399	439	838	550	638	1188	503	745	1248	71	203	274	3	13	16
und zwar im Jahre 1900:																					
Allgemeines Versorgungshaus	799	909	1708	170	169	339	188	234	422	226	224	450	188	216	404	26	58	84	1	8	9
Bürgerversorgungshaus	158	242	400	—	1	1	7	13	20	68	62	130	64	116	180	18	45	63	1	5	6
Versorgungshaus in Diefing	347	454	801	43	32	75	54	33	87	85	121	206	148	200	348	16	68	84	1	—	1
" " Mbs	309	428	737	201	181	382	54	87	141	27	82	109	23	62	85	4	16	20	—	—	—
" " Mauerbach	305	290	595	99	40	139	70	50	120	92	99	191	38	92	130	6	9	15	—	—	—
" " St. Andra	141	156	297	20	18	38	26	22	48	52	50	102	42	59	101	1	7	8	—	—	—

### 4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1896—1900.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Hieron waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaf		heimatberechtigt		ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden			
1896	4149	1814	2335	3744	405	3975	174	1565	714	1870
1897	4292	2356	1936	3854	438	4086	206	1252	670	2370
1898	4300	2316	1984	3714	586	4155	145	1256	718	2326
1899	4392	2417	1975	3917	475	4199	193	1302	737	2353
1900	4538	2481	2057	4036	502	4398	140	1346	768	2424
und zwar im Jahre 1900:										
Allgemeines Versorgungshaus	1708	981	727	1431	277	1568	140	242	304	1162
Bürgerversorgungshaus	400	144	256	393	7	400	—	4	98	298
Versorgungshaus in Diefing	801	353	448	754	47	801	—	222	161	418
" " Mbs	737	502	235	616	121	737	—	512	83	142
" " Mauerbach	595	361	234	558	37	595	—	257	90	248
" " St. Andra	297	140	157	284	13	297	—	109	32	156

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1896—1900.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1896			1897			1898			1899			1900		
	männlich	weiblich	zusammen												
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres . . . . .	1803	2346	4149	1890	2402	4292	1890	2410	4300	1955	2437	4392	2059	2479	4538
Hievon waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch . . . . .	1735	2260	3995	1810	2334	4144	1808	2344	4152	1880	2375	4255	1982	2413	4395
evangelisch . . . . .	50	65	115	62	53	115	63	50	113	57	47	104	56	50	106
mosaisch . . . . .	17	20	37	16	13	29	18	15	33	17	13	30	20	14	34
sonstigen Bekenntnisses . . . . .	1	1	2	1	2	3	—	1	1	—	2	2	—	1	1
konfessionslos . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	1	2
Hievon waren vor der Aufnahme in die Versorgung nach dem Berufe:															
Agenten oder Handlungskommiss . . . . .	25	—	25	37	6	43	36	—	36	37	—	37	37	—	37
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe . . . . .	991	383	1374	1096	434	1530	1055	298	1453	1081	392	1473	1161	373	1534
Handarbeiterinnen . . . . .	—	448	448	—	679	679	—	572	572	—	582	582	—	630	630
Dienstpersonen . . . . .	257	359	616	103	489	592	82	468	550	96	473	569	111	520	631
Tagelöhner . . . . .	204	105	309	359	144	503	360	157	517	354	153	507	364	130	494
sonstigen Berufes . . . . .	121	174	295	143	69	212	198	116	314	215	93	308	264	82	346
ohne Beschäftigung . . . . .	205	877	1082	152	581	733	159	699	858	172	744	916	122	744	866
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit . . . . .	13	19	32	11	36	47	4	10	14	13	14	27	25	15	40
Erzeh . . . . .	34	16	50	76	21	97	61	6	67	49	9	58	65	10	75
Trunkenheit . . . . .	127	55	182	260	117	377	297	83	380	368	63	431	324	65	389
Unsitlichkeit . . . . .	—	—	—	5	2	7	—	—	—	143	8	151	3	1	4
unerlaubtem Ausbleiben . . . . .	89	10	99	130	8	138	112	9	121	14	1	15	63	6	69
Verkauf oder Versetzen der Kleidung . . . . .	13	2	15	10	4	14	7	2	9	13	2	15	7	4	11
Entweichung . . . . .	9	2	11	6	—	6	7	—	7	9	—	9	21	1	22
sonstigen Übertretungen der Hausordnung . . . . .	6	4	10	20	2	22	16	3	19	31	4	35	27	6	33
Bettelei . . . . .	6	—	6	6	2	8	12	6	18	5	—	5	8	3	11
Diebstahl . . . . .	—	—	—	3	—	3	2	—	2	6	—	6	4	—	4
Veruntreuung oder Betrug . . . . .	—	—	—	—	4	4	3	—	3	3	—	3	1	1	2
zusammen Straffälle . . . . .	297	108	405	527	196	723	521	119	640	654	101	755	548	112	660

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medikamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1896—1900.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						Die Medika- menten- kosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für						
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben		In Behandlung verblieben am Ende des Jahres	K			h	ein Gratis-Leichen- begängnis	sämtliche in der Anstalt vorgekommene Gratis-Leichen- begängnisse	betrugen			
										Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen								Männer	Frauen	K	h
1896	655	880	1535	4641	7267	11.908	5296	8147	13.443	3577	5618	628	964	391	600	700	965	1665	21.613	62	25.692	262	—	—	3156	88
1897	700	965	1665	4231	6897	11.128	4931	7862	12.793	2898	4111	906	2149	401	572	726	1030	1756	23.396	24	26.015	291	—	—	3559	18
1898	726	1030	1756	4612	6647	11.259	5338	7677	13.015	3214	4150	993	2009	469	600	662	918	1580	22.475	70	26.281	293	—	—	2661	32
1899	662	918	1580	4963	7229	12.192	5625	8147	13.772	3303	4550	1234	1854	409	580	679	1163	1842	25.946	68	26.308	264	—	—	2970	16
1900	679	1163	1842	5838	7959	13.797	6517	9122	15.639	4081	5664	1197	1674	502	739	737	1045	1782	27.683	08	37.174	342	—	—	4088	34
u. zw. im Jahre 1900 im Versorgungshause: in Wien (Allg. Verfor- gungshaus) . . .	371	682	1053	1946	3116	5.062	2317	3798	6.115	661	1356	936	1317	304	523	416	602	1018	14.980	45	12.036	210	14	80	3108	—
„ Wien (Bürge-verfor- gungshaus) . . .	71	119	190	632	890	1.522	703	1009	1.712	596	870	2	1	33	38	72	100	172	4.654	88	2.007	3	16	40	49	20
„ Liesing . . . . .	18	24	42	1460	1935	3.395	1478	1959	3.437	1281	1682	125	200	55	52	17	25	42	3.160	56	6.274	25	12	44	311	—
„ Döbbs . . . . .	191	299	490	851	1019	1.870	1042	1318	2.360	746	932	52	50	30	47	214	289	503	3.453	05	8.080	58	6	78	393	24
„ Mauerbach . . . .	13	10	23	758	754	1.512	771	764	1.535	662	647	46	52	52	55	11	10	21	933	22	7.506	39	5	10	198	90
„ St. Andrä . . . .	15	29	44	191	245	436	206	274	480	135	177	36	54	28	24	7	19	26	500	92	1.271	7	4	—	28	—

## 7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1900 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien A <sup>1)</sup>			Wien B <sup>2)</sup>			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andra		
	m.	w.	zu <sup>3)</sup>	m.	w.	zu <sup>3)</sup>	m.	w.	zu <sup>3)</sup>	m.	w.	zu <sup>3)</sup>	m.	w.	zu <sup>3)</sup>	m.	w.	zu <sup>3)</sup>
Alterschwäche . . . . .	27	44	71	6	14	20	16	17	33	7	5	12	24	31	55	3	8	11
Selbstmord . . . . .	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
Verunglückung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Gehirn- und Hirnhautentzündung . . . . .	1	5	6	8	4	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Chronischer Wasserkopf . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnischlagfluß . . . . .	9	8	17	3	2	5	5	3	8	2	5	7	—	3	3	2	3	5
Gehirnödem . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschwund . . . . .	11	33	44	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Gehirnerweichung . . . . .	48	43	91	—	—	—	1	1	6	12	18	—	—	—	—	1	1	2
Progredive Paralyse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	1	—	1	—	—	—	—
Fallsucht . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	6	—	—	—	—	—	—	—
Nervenzündung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung . . . . .	3	6	9	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	2	—	—	—
Rückenmarksdarre . . . . .	3	4	7	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Rückenmarkslähmung . . . . .	1	2	3	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Körperlähmung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung . . . . .	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vielfache Sklerose . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste . . . . .	8	9	17	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Lungenentzündung . . . . .	16	49	65	—	1	1	2	1	3	1	2	3	3	1	4	2	3	5
Lungen-Rippenfellentzündung . . . . .	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rippenfellentzündung . . . . .	1	4	5	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Lungenzellenerweiterung . . . . .	3	18	21	2	1	3	1	1	2	2	1	3	1	3	4	2	5	7
Erweiterung der Luftröhrenäste . . . . .	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftansammlung in der Brusthöhle . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Lungenödem . . . . .	1	1	2	—	—	—	2	2	4	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Krankheiten der entzündliche Kreislauforgane) organische . . . . .	29	78	107	3	9	12	5	5	10	—	3	3	3	5	8	1	3	4
Magen- und Darmatarrh . . . . .	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung . . . . .	—	2	2	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Blinddarmrentzündung . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmverengerung . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmentklemmung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmstiel . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberzirrhose . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallensteinbildung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. Krankheiten d. Verdauungsorg. Nierenentzündung . . . . .	10	25	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Nierenbeckenentzündung . . . . .	3	—	3	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Harnblasentzündung . . . . .	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veinfraß und Knochenbrand . . . . .	8	14	22	1	1	2	2	1	3	—	1	1	—	—	—	1	—	1
Chronische Gelenkentzündung . . . . .	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersbrand . . . . .	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Wassersucht . . . . .	—	—	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharnruhr . . . . .	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harnvergiftung des Blutes . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Gelenksrheumatismus . . . . .	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen <sup>5)</sup> . . . . .	21	92	113	1	2	3	3	3	6	—	3	3	2	3	5	2	—	2
Tuberkulose d. Gehirns u. s. Häute . . . . .	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lunge . . . . .	84	40	124	1	—	1	11	9	20	1	6	7	13	7	20	5	1	6
Tuberkulose, sonstige u. mehrförmige <sup>4)</sup> . . . . .	2	6	8	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf . . . . .	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle <sup>6)</sup> . . . . .	304	523	827	33	38	71	55	52	107	30	47	77	52	55	107	28	24	52

<sup>1)</sup> A = Allgem. Versorgungshaus. — <sup>2)</sup> B = Bürgerversorgungshaus. — <sup>3)</sup> Gut- und bössartige. — <sup>4)</sup> Mit Einfluß der Skrofuloie. — <sup>5)</sup> Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 59 in der Zeile „Versorgungshäuser im alten Gebiete“, weil auf Seite 59 auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungshaus)		Wien (Bürgerverfor- gungshaus)		Liesing		Döbbs		Mauerbach		St. Andrä			
Gesamtauslagen														
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1896	623.583	85	267.236	69	279.539	84	271.940	75	219.997	51	107.609	38	1,769.908	02
1897	613.038	83	260.574	82	273.171	12	277.988	15	214.470	79	106.919	69	1,746.163	40
1898	694.732	46	262.092	58	274.162	06	293.497	68	226.556	24	115.218	37	1,866.259	39
1899	678.437	93	262.675	79	288.446	43	305.326	23	216.797	97	113.822	35	1,865.506	70
1900	737.068	77	261.678	88	295.499	66	314.986	80	228.217	85	119.349	06	1,956.801	02
	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage	
1896	524.581	119.58	162.971	163.98	284.523	98.78	242.550	112.44	201.009	110.66	98.066	110.32	1,513.700	
1897	556.205	110.80	155.555	167.50	279.306	98.36	243.589	114.60	204.734	106.26	101.806	105.54	1,541.195	
1898	577.563	120.86	145.665	179.92	291.264	94.50	249.687	118.46	211.610	107.76	107.483	107.56	1,583.272	
1899	564.030	120.66	144.425	181.76	284.033	102.04	252.988	121.16	207.076	105.10	107.945	105.82	1,560.497	
1900	611.384	120.94	141.770	184.57	293.632	101.02	264.022	120.02	214.045	107.72	108.945	110.12	1,633.798	

**9. Die Pfriündner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1900 mit Rücksicht auf die Fonds, auf deren Kosten sie versorgt wurden.**

Am Ende des Jahres 1900 wurden versorgt		im Versorgungshause in						zusammen
		Wien (Allgem. Versorgungs-haus) <sup>1)</sup>	Wien (Bürger-versorgungs-haus) <sup>1)</sup>	Liesing	Obbs	Mauerbach	St. Andrä	
		Pfriündner						
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfonds . . . . .	1475	—	785	679	592	293	3824
	„ Johanneshospitalfonds . . . . .	5	—	1	—	1	—	7
	„ Grobarmenhausfonds . . . . .	1	—	2	—	—	—	3
	„ Bürgerhospitalfonds . . . . .	6	378	—	—	—	—	384
	„ Hospitalfonds . . . . .	1	—	—	38	—	—	39
	„ Landbruderschaftsfonds . . . . .	1	—	8	2	1	1	13
	„ f. f. Arterfonds . . . . .	18	—	—	6	—	1	25
	„ f. f. Militärärars . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	„ n.-ö. Landesfonds . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	„ der Zuständigkeitsgemeinden . . . . .	140	—	—	—	—	—	140
	„ von Stiftungen . . . . .	39	—	1	—	1	—	41
	als gestiftete Bürger <sup>2)</sup> . . . . .	6	15	—	—	—	—	21
„ Zahlparteien <sup>3)</sup> . . . . .	16	7	4	12	—	2	41	

<sup>1)</sup> Im Bürgerversorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfriündnern im Jahre 1900 14 Personen (1 männl., 13 weibl.) als Pensionäre versorgt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer samt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsleiter zu den Tarifpreisen zu beziehen. — <sup>2)</sup> Siehe die Anmerkung auf Seite 822. — <sup>3)</sup> Diese Personen werden ganz oder teilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge versorgt; den nicht gedeckten Teil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde. Vgl. auch die 1. Anmerkung.

**4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.**

**1. Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1896—1900.**

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Versorgten			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	K	h
1896	967	1555	2522	74.838	40
1897	956	1806	2762	73.739	99
1898	1023	1759	2782	68.082	66
1899	912	1794	2706	76.949	96
1900	755	2306	3061	62.781	11
und zwar im Jahre 1900 in der Anstalt:					
Franziska Zeitelesches Stiftungshaus, III., Steingasse 18.	—	9	9	1.296	—
„ Norbertusheim“, Studentenasyll, III., Erdbergersstraße 43	10	—	10	194	40
„ Rudolfinum“ für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	5.262	41
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	297	—	297	14.951	83
Kaiserin Elisabeth-Lehrmädchenhort, II., Rembrandtstraße 6	—	10	10	7.716	—
„ Norbertusheim“, Lehrlingsasyll, III., Erdbergersstraße 43	17	—	17	330	48
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 9	242 <sup>1)</sup>	—	242 <sup>1)</sup>	455	44
Lehrlingshospiz VI., Stiegegasse 12	17	—	17	1.993	62
Israël, Lehrlingshaus, IX., Grünertorgasse 26	33 <sup>2)</sup>	—	33 <sup>2)</sup>	4.143	87
„ Galantinum“, Lehrlingsasyll, XV., Tellgasse 7	69	—	69	6.244	46
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1848	1848	15.523	20
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 87	—	281	281	3.147	20
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	158	158	1.522	20

<sup>1)</sup> Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1896: 1758, 1897: 2079, 1898: 1949, 1899: 1576, 1900: 1908 Lehrlinge. — <sup>2)</sup> Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1896: 112, 1897: 148, 1898: 172, 1899: 117, 1900: 38 Lehrlinge.

## 2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zus.	K	h
1896	293	600	893	375,082	67
1897	334	709	1043	392,165	40
1898	326	751	1077	417,048	76
1899	330	741	1071	400,877	—
1900	277	611	888	323,315	43
und zwar im Jahre 1900 in der Anstalt:					
Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	45	52	97	34,240	65
Altersversorgungshaus der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9	85	115	200	70,460	26
Greisenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 43	29	—	29	9,321	60
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Diensthöten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20	—	50	50	8,000	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerfranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	84	266	350	138,234	—
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Gensgasse 106	34	67	101	41,840	—
„Karität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Diensthöten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	10,487	92
Zufluchthaus für alte, dienstuntaugliche Frauenspersonen zum hl. Josef in Breitenfurt, N.-D.	—	37	37	10,731	—

## G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurteilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Teilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt beteiligt wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Beteiligten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Freunden) beteiligte Personen werden im Falle der Not, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medikamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Wichtigkeit des oben Angeführten darzutun.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten setzt die Führung eines Katasters voraus, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Akte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Kataster müssen dann die Angaben für das Berichtsjahr zusammengestellt werden.

Mit Stadtratsbeschluss vom 29. November 1899 wurde zwar die Führung eines „Zentralarmenkatasters“ angeordnet; die Eintragungen sind aber bisher nicht soweit gediehen, um aus ihnen die Gesamtsumme der unterstützten Armen ermitteln zu können.

### Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1900.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesamte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h	
<b>a) Armenbeteiligung.</b>															
1. Vorübergehende Beteiligung:															
in den Armeninstituten . . . . .	16.226	20.786	37.012	—	—	—	16.226	20.786	37.012	566.202	63	—	—	566.202	63
in der Magistratsabteilung für Armenwesen . . . . .	3.742	4.238	7.980 <sup>1)</sup>	—	—	—	3.742	4.238	7.980 <sup>1)</sup>	128.635	—	—	—	128.635	—
im Bureau des Bürgermeisters . . . . .	934	1.166	2.100 <sup>2)</sup>	—	—	—	934	1.166	2.100 <sup>2)</sup>	31.245	60	—	—	31.245	60
in den Gemeindebezirken (ohne die Beteiligung in den Armeninstituten) . . . . .	2.666	3.285	5.951 <sup>3)</sup>	—	—	—	2.666	3.285	5.951 <sup>3)</sup>	56.126	50 <sup>4)</sup>	—	—	56.126	50
in einzelnen Krankenanstalten . . . . .	—	—	—	1.023	476	1.499 <sup>5)</sup>	1.023	476	1.499 <sup>5)</sup>	—	—	20.850	17 <sup>5)</sup>	20.850	17 <sup>5)</sup>
bei der k. k. Polizei-Direktion . . . . .	1.201	1.917	3.118	—	—	—	1.201	1.917	3.118	28.800	—	—	—	28.800	—
aus Armenstiftungen . . . . .	—	—	16.053 <sup>6)</sup>	—	—	5.839 <sup>6)</sup>	—	—	21.892 <sup>6)</sup>	414.975	—	—	173.558	588.533	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit <sup>7)</sup> . . . . .	—	—	—	28.231	55.198	83.429 <sup>8)</sup>	28.231	55.198	83.429 <sup>8)</sup>	—	—	985.014	55	985.014	55
zusammen . . . . .	.	.	72.214	.	.	90.767	.	.	162.981	1,225.984	73	1,179.422	72	2,405.407	45
2. Dauernde Beteiligung:															
mit Fränden <sup>9)</sup> . . . . .	7.191	16.349	23.540	—	—	—	7.191	16.349	23.540	3,678.063	35	—	—	3,678.063	35
aus Armenstiftungen . . . . .	—	—	1.821 <sup>10)</sup>	—	—	216 <sup>10)</sup>	—	—	2.037 <sup>10)</sup>	229.628	—	60.682	—	290.310	—
zusammen . . . . .	.	.	25.361	.	.	216	.	.	25.577	3,907.691	35	60.682	—	3,968.373	35
Summe der Armenbeteiligung . . . . .	.	.	97.575	.	.	90.983	.	.	188.558	5,133.676	08	1,240.104	72	6,373.780	80
<b>b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.</b>															
Städtisches Asylhaus . . . . .	1.538	126	1.664	—	—	—	1.538	126	1.664	9.648	34	—	—	9.648	34
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Asyl für Obdachlose . . . . .	—	—	—	—	—	10)	—	—	10)	—	—	10.424	73 <sup>11)</sup>	10.424	73 <sup>11)</sup>
Städtisches Werkhaus . . . . .	1.502	173	1.675	—	—	—	1.502	173	1.675	131.929	97 <sup>12)</sup>	—	—	131.929	97 <sup>12)</sup>
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose . . . . .	3.040	299	3.339	.	.	10)	3.040	299	3.339 <sup>13)</sup>	141.578	31	10.424	73	152.003	04 <sup>14)</sup>

<sup>1-14)</sup> Die Anmerkungen siehe auf Seite 876 und 877.

c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Ärztliche Behandlung armer Kranker	37.737	50.459	88.196 <sup>15)</sup>	—	—	—	37.737	50.459	88.196 <sup>15)</sup>	124.622	75 <sup>16)</sup>	—	—	124.622	75 <sup>16)</sup>
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medikamenten	14.439	23.407	37.846	—	—	—	14.439	23.407	37.846	107.536	96	—	—	107.536	96
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	.	.	1.133 <sup>9)</sup>	—	—	—	.	.	1.133 <sup>9)</sup>	7.368	48	—	—	7.368	48
Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannenbädern	.	.	4.372 <sup>9)</sup>	—	—	—	.	.	4.372 <sup>9)</sup>	8.439	20	—	—	8.439	20
zusammen	.	.	131.547	—	—	—	.	.	131.547	247.967	39	—	—	247.967	39
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. k. Krankenanstalten	.	.	45.441 <sup>17)</sup>	—	—	—	.	.	45.441 <sup>17)</sup>	2.300.066	— <sup>18)</sup>	—	—	2.300.066	— <sup>18)</sup>
N.-ö. Landesirrenanstalt	842	705	1.547 <sup>19)</sup>	—	—	—	842	705	1.547 <sup>19)</sup>	479.879	40	—	—	479.879	40
N.-ö. Landesgebäranstalt	—	10.535	10.535	—	—	—	—	10.535	10.535	443.897	86 <sup>20)</sup>	—	—	443.897	86 <sup>20)</sup>
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	6.790	4.113	10.903 <sup>21)</sup>	6.790	4.113	10.903 <sup>21)</sup>	—	—	684.164	95	684.164	95
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Kranken-Ordinations-Institute	—	—	—	57.811	58.292	116.103 <sup>22)</sup>	57.811	58.292	116.103 <sup>22)</sup>	—	—	92.085	14	92.085	14
Heilbadeanstalten	157	309	466	233	425	658	390	734	1.124	24.932	03	60.224	41	85.156	44
Rekonvaleszentenhäuser	—	—	—	670	635	1.305	670	635	1.305	—	—	77.099	64	77.099	64
zusammen	.	.	57.989	65.504	63.465	128.969	.	.	186.958	3.248.775	29	913.574	14	4.162.349	43
3. Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.558	1.423	2.981	1.558	1.423	2.981	—	— <sup>23)</sup>	11.953	50	11.953	50 <sup>23)</sup>
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	189.536	67.062	64.888	131.950	.	.	321.486	3.496.742	68	925.527	64	4.422.270	32
d) Armenkinderpflege.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Beteiligung mit Unterstützungsbeiträgen <sup>24)</sup>	1.968	1.675	3.643	—	—	—	1.968	1.675	3.643	196.823	99	—	—	196.823	99
" " Waisenspärlinden <sup>25)</sup>	1.206	1.049	2.255	—	—	—	1.206	1.049	2.255	189.943	70	—	—	189.943	70
" " Kostgeldern <sup>26)</sup>	1.159	927	2.086	—	—	—	1.159	927	2.086	353.243	50	—	—	353.243	50
" " Kleidungsstücken <sup>27)</sup>	689	390	1.079	—	—	—	689	390	1.079	19.509	38	—	—	19.509	38
" " Vermitteln	33.412	33.547	66.959 <sup>28)</sup>	—	—	—	33.412	33.547	66.959 <sup>28)</sup>	359.595	24 <sup>29)</sup>	—	—	359.595	24 <sup>29)</sup>
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit <sup>30)</sup>	—	—	—	13.262	12.758	26.020 <sup>31)</sup>	13.262	12.758	26.020	—	—	629.390	16	629.390	16
zusammen	38.434	37.588	76.022	13.262	12.758	26.020	51.696	50.346	102.042	1,119.115	81	629.390	16	1,748.505	97

(Fortsetzung und Schluß.)

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesamte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege						Armenpflege								
	Personen			Personen											
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h	
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt . . . . .	712	443	26.846 <sup>30)</sup>	—	—	—	1.131	1.048	26.846 <sup>30)</sup>	2,384.894	15 <sup>30)</sup>	—	—	2,384.894	15 <sup>30)</sup>
Waisenhäuser . . . . .	—	—	1.155	419	605	1.024	—	—	2.179	651.789	12	239.524	76	891.313	88
Anstalten für nicht verwaisete vollsinnige Kinder . . . . .	—	—	—	129	176	305	129	176	305	—	—	116.017	—	116.017	—
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwahrloste Kinder . . . . .	186	115	301	141	61	202	327	176	503	176.242	87	107.056	15	283.299	02
Kinderbewahranstalten, Säuglingsbewahranstalten, Ferienkolonien . . . . .	471	487	958	—	—	8.622	—	—	9.580	19.237	44	245.826	08	265.063	52
zusammen . . . . .	—	—	29.260	—	—	10.153	—	—	39.413	3,232.163	58	708.423	99	3,940.587	57
Summe der Armenfinderpflege . . . . .	—	—	105.282	—	—	36.173	—	—	141.455	4,351.279	39	1,337.814	15	5,689.093	54 <sup>30)</sup>
e) Armenversorgung.															
Armenhäuser . . . . .	109	310	419 <sup>30)</sup>	—	—	—	109	310	419 <sup>30)</sup>	100.715	28	—	—	100.715	28
Grundspitäler . . . . .	15	80	95 <sup>30)</sup>	—	—	—	15	80	95 <sup>30)</sup>	32.589	42	—	—	32.589	42
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung . . . . .	—	—	—	755	2.306	3.061	755	2.306	3.061	—	—	62.781	11	62.781	11
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung . . . . .	2.059	2.479	4.538 <sup>30)</sup>	277	611	888	2.336	3.090	5.426	1,956.801	02	323.315	43	2,280.116	45
Summe der Armenversorgung . . . . .	2.183	2.869	5.052	1.032	2.917	3.949	3.215	5.786	9.001	2,090.105	72	336.096	54	2,476.202	26
Hauptsumme . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,213.382	18	3,899.967	78	19,113.349	96 <sup>30)</sup>

## Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 874—876.

1) Mit Ausschluß der gegen Erfaß seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteiligungen.

2) Außerdem wurden 430 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzamweisungen betheilt. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber an die Magistratsabteilung für Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbetheilung einlangende Spenden zugemittelt werden.

3) Mit Ausschluß der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1900: 4131 männliche, 4820 weibliche, zusammen 8951 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

4) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und verteilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge nicht enthalten, die aus den in den einzelnen Gemeinbezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohltätigkeitsveranstaltungen etc. aufgebrauchten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für deren Zwecke zugewendet werden; im Jahre 1900 bezifferten sich diese Beträge mit 11.640 K 62 h.

<sup>5)</sup> Die Zahl der aus der Ausschiksstafte des Spitales der israelitischen Kultusgemeinde mit einer Ausgabe von 16.421 K beteiligten Personen ist nicht bekannt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 3571 Konwaleszenten (2035 männliche, 1536 weibliche) mit dem Betrage von 22.552 K 4 h beteiligt. Die Zahl der aus den bezeichneten Stiftungen Beteiligten, sowie die Auslage für die Beteiligung aus Stiftungsinteressen erscheint in den Angaben über die vorübergehende Beteiligung aus Stiftungsinteressen miteingerechnet, wurde daher nicht in Rechnung gebracht.

<sup>6)</sup> Diese Personen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

<sup>7)</sup> Mit der Beteiligung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1900 132 Vereine mit 50.052 Mitgliedern.

<sup>8)</sup> Von 15 Vereinen fehlten die Angaben.

<sup>9)</sup> Ohne die „Waisenfürsorge“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelder“, die unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Pfründner erscheint nach ihrem Stande am Ende des Jahres eingeteilt.

<sup>10)</sup> Die Zahl der in den Asyl für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder der Name, noch sonstige persönliche Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Befuchtsfälle bezifferte sich im Jahre 1900 mit 88.493, wovon 69.354 auf männliche und 19.139 auf weibliche Personen entfallen.

<sup>11)</sup> Auslagen für die Beföstigung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1900 mit 32.180 K 11 h.

<sup>12)</sup> Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.

<sup>13)</sup> Ohne die in den Asyl für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 10.

<sup>14)</sup> Siehe die Anmerkungen 11 und 12.

<sup>15)</sup> Nach nominativer Zählung der Behandelten. Davon wurden 33.573 in ihrer Wohnung und 54.623 in der Wohnung der Armenärzte behandelt.

<sup>16)</sup> Auslagen für die Remunerierung der Armenärzte.

<sup>17)</sup> Für 14.783 im f. l. allgemeinen Krankenhause versorgte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in f. l. Krankenanstalten versorgten 30.658 Personen entfallen 15.809 auf das männliche und 14.849 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Versorgten befinden sich 1417 Pfründner und 7315 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Versorgstage betrug 1.150.033, wovon 216.333 auf Pfründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 134.813 männliche und 104.885 weibliche, zusammen daher 239.704 Personen ambulatorisch behandelt.

<sup>18)</sup> Hieron entfallen 72.464 K auf versorgte Pfründner und 360.202 K auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Versorgskosten, die von den in öffentlichen Krankenhäusern versorgten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des versorgten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

<sup>19)</sup> Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Versorgstage betrug 218.127.

<sup>20)</sup> Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 32.

<sup>21)</sup> Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 119.603 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Versorgstage betrug 236.582.

<sup>22)</sup> Hieron wohnten 110.850 in Wien.

<sup>23)</sup> Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

<sup>24)</sup> Diese werden im Betrage von 4 K per Monat für ein Kind verliehen, wenn seine Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf die Dauer der voraussetzlichen Unterstützungsbedürftigkeit und längstens auf 2 Jahre, kann aber bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres des Kindes verlängert werden.

<sup>25)</sup> Diese werden im Betrage von 6 bis 10 K per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.

<sup>26)</sup> Für die bei Pflegepartei untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 16 K bezahlt, das in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen bis auf 24 K erhöht werden kann.

<sup>27)</sup> Für die Bekleidung der bei Pflegepartei untergebrachten Kostkinder haben die Pflegepartei Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbeteiligung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbeteiligungen.

<sup>28)</sup> Von den beteiligten Kindern besuchten 45.854 (22.580 männliche, 23.274 weibliche) die Volksschule und 21.105 (10.832 männliche, 10.273 weibliche) die Bürgerschule. In einer großen Zahl von Mittelschulen erhalten arme Schüler aus den Mitteln der an diesen Schulen bestehenden Schülerladen die erforderlichen Bücher unentgeltlich; über die Zahl der Beteiligten liegen keine Angaben vor; über das Unterstützungswesen an den Mittelschulen siehe auf Seite 398.

<sup>29)</sup> Hieron wurden 339.754 K 23 h aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 19.841 K 01 h den Kostenbetrag der von der f. l. Schulbücherverlagsdirektion zur unentgeltlichen Beteiligung beigestellten Schulbücher darstellten.

<sup>30)</sup> Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1900 223, denen 30.301 Mitglieder angehörten. Von 29 Vereinen waren keine Angaben eingelangt.

<sup>31)</sup> Von 29 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Beteiligten sind auch 8212 vom Zentralvereine zur Beföstigung armer Schulkinder befögigte Kinder mit inbegriffen.

<sup>32)</sup> Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst versorgt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegepartei für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Versorgung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Akt der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Übersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

<sup>33)</sup> Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 32. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge mit 2.496.423 K 30 h entfallen 2.029.854 K 01 h auf an Pflegepartei bezahlte Kostgelder.

<sup>34)</sup> Siehe die Anmerkung 33.

<sup>35)</sup> Nach dem Stande am Ende des Jahres.

<sup>36)</sup> Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Versorgs- und Urlaubstage betrug 1.633.798.

<sup>37)</sup> Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Versorgung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 32.

